7. Jahrgang.

Zentralorgan der Deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tichechoflowatischen Republit.

Mittwoch, 7. September 1927.

Bei Buftellung ins haus ober bei Bejug burch bie Doft:

monatlich . . . Ke 16.-

halbjährig 96. ganyjāhrig 192.—

Bezugs . Bedingungen:

Rudftellung von Manu-ftripten erfolgt nur bei Ein-fenbung ber Retourmarten.

Grideint mit Husnahme Des Montag taglich irib

Mr. 209.

Der Polizeiknüppel.

Die einft ftarte tommuniftifche Jugenborganijation ift auf armjelige Refte zusammengeichmolzen, baher lugt die Guhrung ber fommuniftijden Bartei nad Gelegenheiten aus, für fie Reflame gu machen. Um Conntag bat Die Brager Boligei ihr ben Gefallen erwiejen, für bieje erjehnte Reffame gu forgen. In Brunn tonnte ber fommuniftifche Internationale 3ugendtag bon ber Polizei unbehelligt abgehalten werden, ohne daß ber Staat baburch in Gefahr ram, und da die Berjammlung unter freiem Simmel togte, fonnte die Deffentlichfeit fonirollieren, bağ bas Sauflein bon etwa 350 Teilnehmern wahrhaftig für nichts und niemanden eine Gefahr bedeute. In Brag dagegen, unter ben Augen bes Beren Innenminiftere Cerny, glaubte fich die Boligei ju einer besomberen Tat verpflichtet, wohl in ber leberzeugung, bag bie tidediid beutiche Bürgerregierung jo eiwas gerne ficht, und fie bat die Rundgebung wegen "Gefährdung der öffentlichen Ruhe und Ordnung" verboten. Richtsbeftoweniger fammelte fic auf bem Altftabter Ring ein Sauflein junger und alterer Leute, an die Berr 3let eine furge Aniproche hielt, bann fuchte bie Gruppe im Giltempo ben Wengelsplat ju erreichen, wahricheinlich, um zu bemonftrieren. Was ware icon gefcheben, wenn bie Boligei bas Sauflein hatte gewähren laffen? Die "Demonftranten" batten irgend etwas hochleben laffen und fich im Singen betätigt, und bas Schlimmfte, bas hatte geichehen fonnen, ware geweien, bag bie fommuniftifden Blatter am nachften Tage Berichte gebracht hatten, in ben bie Demonstration in ber befannten Manier aufgebaufcht und als ber Beginn ber Beltrevolution hingeftellt worben mare. Aber die Polizei mußte wieder einmal ihren Dafeinszwed und ber Boligeifnüppel feine ergicherifche Mufgabe beweifen. Boligeiliche frukmannichaft und berittene Boligei, in einer Rahl, als aalte es eine Revolution nieberguidlogen, eilte berbei und "fauberte" mit bem Annibbel bie Strafen. Bei Unwefenheit bon Bolizeioffizieren tonnte es geichehen, bag eine gange Angabl mannlicher und weiblicher 3ugenblicher mit ben Gummifnappeln berbrugelt wurden. Wir wiffen icon, aus ben Reiben ber Demonstranten wurde "mit Steinen geworfen". Dieje flifchemagige polizeiliche Phraje ift noch jedesmal aufgetaucht, wenn es galt, irgendeine polizeiliche Gewalttat zu rechtfertigen, und fie muß auch diesmal herhalten, aber baß burch dieje fagenhaften Steinwurfe auch nur ein einziger Polizist verwundet morben ware, wogt nicht einmal die burgerliche Breffe gu ergablen. Co wurde der Ctaat wieder einmal gerettet, ber Polizeifnüppel bat bei den lungen Leuten für die Erwedung mahrer ftaatsburgerlicher Gefinnung geforgt und die fommuniftifde Führung hat Die gewünschte Reflame und Cenfation, bon ber fie ein paar Tage leben und mit ber fie beweisen fann, bag ihre Bartei allein die Intereffen der Arbeiterichaft bertritt, benn fie fei ben ftartften Berfolgungen aus-

Der Borfall ift nicht welterichutternb, er ift nicht einmal fehr bedeutend, aber er ift nicht ber erfte diefer Urt und er ift fymbolifch fur die Bolizeiverhältniffe, unter benen wir leben. Der Befit eines Gummifnuppels, bon bem ein ein-Biger Schlag betäubend wirft und ben Beichlagenen fampfunfahig macht, verleiht feinem Erager ficher ein erhohtes Gelbftbewußtfein unb ein ftarfes Gefühl ber Ueberlegenheit über bie wehr- und maffenlofe Bivilfanaille, aber bas ift boch gewiß fein Grund für bas immer häufiger berbenbe Brugeln bon Demonitranten burch Boligiften. Der Gebrauch ber Gummifnuppel ift anfange boch ficher nur für Galle ber Rotwehr gebacht geweien, aber bie lag weber in biefem noch in vielen anderen Fallen vor, und immer öftere ereignet ce fich, bog Brugel und beten Androhung schon der Unterstützung der polizeilichen Aufforderungen an nicht sosort sogeleistende Demonstranten dienen. Das Geschäft des Prügelns werd den Polizeiorganen bahrete mit den Polizeiorganen baburch erleichtert, daß sie es vorwiegend gegen-über Kommunisten betreiben, und die tommu-mitter Mommunisten betreiben, und die tommu-

Sympathien veriderzt, daß fich die Deffentlichfeit nicht aufregt, was immer tommuniftischen Arbeitern widerfahrt, aber bas tann nicht auch für uns ein Grund fein, gegen die einreißenben Brugelmethoben ber Boligei nicht ichariftens Stellung zu nehmen. Die Dichechoflowafifche Republit befitt einen berartigen Borrat bon Boligei- und Strafgejeben, bag jeloft ber angftlichfte Batriot beren Bericharfung burch Boligeiprügel nicht für nomvendig halten mußte, gang abgejehen bavon, baf; bas nur allgu haufig geübte Recht bes Brugelns von Ctaateburgern durch Organe bie ber Gidenheit und Oronung bienen follen, eines Rechtsftaates umpurbig ift. 3m alten Defterreich batte ein foldes Brugelinftem, bas ben Boligiften gum Anflager, Richter und Urteilsvollftreder in einer Berjon macht, einen Sturm ber Entrüftung erregt, auch wenn die Geprügelten Angehörige einer Bartei gewejen waren, Die nicht bes Befites ber geeichten patriotifden Befin-

nung fich erfreut. Much hier zeigt es fich, wie fehr bie jogenannte öffentliche Meinung feit ben Tagen Des reaftionaren Defterreiche fich nach rudwarte entwidelt bat und wie bominierend ber Boligeigeift geworben ift. Ctaatsmann fein beift bei uns nicht mit Ibeen und Berftand regieren, fondern die Beherrichung ber Aunft, ber Bevolferung möglichft viele Polizeigejete aufzuottroieren und alle Lebensregungen bes Ctaateburgers unter die Kontrolle und Bormundichaft ber Boligei gu ftellen. Bumbert euch nicht, baf gerade bei une ber Rommunismus lange Beit hindurch verhältnismäßig jo große Maffen wie nirgends fonft erfaffen fonnte, benn nirgends war bas Diffverhaltnis zwifden ben Berheigungen, die bei ber Grundung des Staates gemacht wurden und ben folgenben tatjächlichen Berhaltniffen ein fo fraffes, wie hier, nirgenbe haben die Regierungen bas Bertrauen ber Maffen in die Demofratie jo wie hier erichuttert und die Demofratie durch Berichandelung biefrebitiert. Gid politifch betätigen - aufer naturlich im Ginne ber Burgerblodhorbe bebeutet, fich in Wefahr bewegen, benn die hochmogenbe Regierung ficht fo etwas nicht gern, und nur allgu leicht bleibt man in einer ber Fugangeln bes Glejetes hangen. Der Boligeigeift halt gute Bache. Rach bem Gifer, ben er entwidelt, mußte man bie Bevolferung ber Tichechoflowafifchen Republit fur bie geiftig unreiffte ber Belt halten, benn nirgenbs -mit Musnahme ber ichon gang fajciftifden Staaten - fummert fid bie Staatsgewalt fo grundlich um Tun und Laffen ber Ctaatebewohner, wie bei und. Jebe Beitung, jedes bedrudte Blatt Bapier ift ber Benfur unterworfen, jebe geiftige Roft wird polizeilich filtriert und beidnüffelt. Du willft in einer Berjammlung ju Deinen Mitburgern reben? Genau wie bor fünfzig Jahren mußt Du einige Tage porher die gnabige Genehmigung ber Polizei dogu einholen, und wenn Du bie Rednertribune besteigft, fiben ein ober auch gleich zwei Poliziften neben Dir und fangen mit fpibem Bleiftift jebe Deiner Menfjerungen auf, forgfam barauf achtend, ob fich Dein Berfuch, bie Meinungefreiheit zu gebrauchen, nicht mit ein paar Bochen Befangnis beftrafen lagt. Die Behorbe ichidt Dir eine Buidrift: Du fannft ficher fein, baft fie Dir mit einer "Bofuta" brobt. Balb wind es nicht ben fleinften Streifen Bath geben, ben Du gur Erholung betreien barift, benn foit überall fannit Du jest icon Barnungstafeln lefen, die Dir bei ftrenger Strafandrohung bas Betreten und Berweifen im Balbe berbieten. Auf allen Wegen, in allen Deinen Bebenslogen befommit Du bas Walten bes Polizeigeiftes ju fpfiren, ber Dir Deine Inferioritat gum Bewuftfein bringt.

Berrlich weit haben wir es in ber tichecho. flowatifden Freiheit gebracht, bie fogar bas Ginfperren 'bon Abgeordneten und Genatoren ju ihrer taglichen Gewohnheit gemacht hat. Daß man fich aber jest jogar aufdidt, baraus ein heiliges Recht gu mochen, baf Boligiften politiide Gefinnung und die Inaniprudnahme bes

Gegen die Regierung des Arbeitermords!

Gin Aufruf der öfterreichischen Gozialdemofratie.

Bien, G. Ceptember. (Eigenbericht.) Der fogialdemofratifche Parteiborftand und ber Borftand ber fogialbemofratifchen Abgeordneten beichloffen heute abende eine Rundgebung an bas arbeitende Bolt Deutschöfterreichs, die auf bas Zusammentreten des Zollausschuffes bes Rationaltrates und darauf verweift, daß die bürgerlichen Parteien alles darausehen, die blutigen Ereignisse im Zuli für ihre Interessen auszubeuten. Sie haben die Demonstrationen vom 15. Juli lügnerisch als Aufstand und Putschversuch hingestellt, um die blutigen Taten ihrer Polizei leichter rechtfertigen und ihre Regierung ale Giegerin über den Aufruhr feiern gu tonnen. Die großtapitalistischen Unternehmerverbande haben Mil-liarden an die Schoberpolizei gespendet, die Rapitalisten zahlen gut dasür, das man Arbeiter erschießt. Die Polizei hat die Schusgesder augenommen und gleichzeitig wurde durch Terror und Erpressung die freigewertschaftliche Vertretung der Polizeibeamten zerschlagen. Die Sicherheitswache soll ein blindes Wertzeug der Nothischische, Sieghart, Liechtenstein und Esterhagy werden. Alles wird daran geseht, um auch aus Sol-Daten und Genbarmen einen Gewaltapparat gu ichaffen, um bas arbeitende Bolt niederzuhalten. Die Rapitaliftentlaffe hofft, daß es ihr fo möglich fein werde, den Die terich ut zu bernichten, das Koalitionsrecht der öffentlichen Angestellten zu zerftoren. Sie geht daran, aus dem Blute der Gefallenen erhöhte Profite zu ichaffen. Der Bolltarif foll auf Rosten der Breiten Maffen die Grund- und Industrieherren bereichern. Die Haltung der Regierung zeigt, daß fie die schmubigen Ansbeuterintereffen der Grofgrundbefiger im Bolltarif bertritt.

Wir tonnen, so heift es weiter, die se blutbefledte Shitem nicht gewaltsam fturgen. Aur Toren konnen glauben und nur tom munistische Demagogen konnen empschlen, daß die österreichischen Arbeiter zwischen dem Falien
Mussellinis und dem Ungarn Horthys ihre Hoffnung auf die Gewalt sehen sollen.
Nein! Bor die Karabiner des Herrn Schober mag uns die Bourgeoise loden wollen — wir
wissen, daß wir die Besteiung vom Drud des lapitalistisch-leritalen Regimes nur mit den Mitteln ber Demotratie erringen tonnen. Unfer Bahlfieg hat gezeigt, daß nur eine furge Begitrede noch und bon unferem Biele trennt.

Deshalb gilt es nun, ben Rampf mit geiftigen Baffen um die Gewinnung ber Bolts-mehrheit, ben bie Bourgeoifie am 15. Juli mit den Schuffen ihrer Polizei burchbrodjen hat,

mit berftartien Rraften wieder aufzunchmen. Das gange Bolt muß aufgerufen werden gegen die blutbefledte Politit der Rapitaliften und der Grundherren und ihrer Regierung. Deshalb follen in ben nachften Bochen ii ber all Daffenberfammlungen abgehalten werden mit ber Parole:

Begen bie blutbefledte Reattion, gegen bie Regierung bes Ar-beitermorbes, gegen bie Schoberei, gegen ben Terror im her und in ber Benbarmerie, Amnestie für bie Juliopfer, Bursorge für bie hinterbliebenen, gegen bie Erhöhung ber Bolle, gegen ben Raub an den alten Arbeitslofen, sier ben Bachterichut, für die Altere und Invalidenverficherung, gegen ben Abbau bes Mieterichutes, gegen jeden Anichlag auf bas Roalitionerecht ber öffentlichen

Untergeichnet: Die Parteibertretung ber beutichofterreichifchen Cogialbemofratie und ber Berbandoborftand ber fogialbemotratifden Abgeordneten und Bundebrate.

Die Bolldebatte.

Bien, 6. Ceptember. (Eigenbericht.) Sente hat Bollausichuf bes Rationalrats bie Beratung des Bolltarifs begonnen. Die Gogialbemofraten beantragien, es mogen branchenweife Erhebungen

angestellt werben, um festzustellen, ob die Löhne und Behalter ausreichen, die burch die vorgeschlagenen Bolle gu erwartende Preiserhöhung gu ertragen. Der Antrag wurde abgelehnt und bas Gingehen in die Spezialbebatte beichloffen.

Bom jugoslawilchen "Bundes-genossen."

Große Beruntreuungen im Innenminifterium. -Der Berr Minifter hatte Freunde und Bermanbte beidentt!

Belgrab, 6. Ceptember. In hiefigen politi-ichen Kreisen erregt es großes Auffehen, daß auf Beifung bes Untersuchungerichters gestern fpat abende der Raffier de riums Gimon Stepie verhaftet wurde unter ber Beichuldigung,

1,645.000 Dinar aus ben Raffen bes Innen-minifteriums beruntreut zu haben.

Stepie gesteht ein, Diefes Gelb entnommen gut haben, jedoch

auf ausbrudlichen Befehl bes ehemaligen Innenminifters Darimobie, gu beffen Berfügung er auch bas Welb ftellte.

Gegen ihn, erffart Stepie, fonnte bochftens eine Disiplinaruntersuchung eingeleitet werben, weil er ohne ordentliche Buchung auf einsachen Befehl bes Innenministers die Summe der Raffen entnahm. Er zeigte bem Untersuchungerichter Die photographische Aufnahme ber Auftrage, Die er perfonlich von Maximovie erhielt zwede Berwendung der ben Raffen entnommenen Gelber. Er erflarte aber jugleich, er tonne bie Original-bofumente nicht borgeigen, ba er fürchte, bag fie ihm gestohlen würden, um vernichtet zu werden. Er wolle bei der Sauptversandlung, wenn es dazu tomme, diese Originaldofumente vorweisen.

Die Berhaftung hangt mit ben in letter Beit in die Deffentlichfeit gelangten Geruchte über Migbrauche gusammen, die ber gewesene Innen-minifter Magimovie in seinem Ministerium verübte, indem er die Gelber ber geheimen Fonds bes Minifterinms feinen Freunden und Berwandten als Anleihen ober Geidente gutommen lieb.

Der Krieg in China.

Mostau, 6. Ceptember. (AR.) Geftern unternahmen Ariegsschiffe ber dinestifden Rord-armee einen Angriff auf die Festung Bu fun g an der Mündung des Jangtice und bombardierten gleichzeitig das Arfenal, das augerhalb ber Stadt liegt. In Laufe ber letten Rampfe gwifden ber Ranfingarmee und ben Truppen bes Benerals Cun-Tidunan-Range eröffnete ein englishes Ranovenboot specintal gans unerwarted ein Weichütfener gegen den Bahn.

Monarchiftische Propaganda in Lettland

Riga, 6. September. (Lettfanbische Telegraphenagentur.) Rach einer Blattermelbung hat bas Ministerium bes Innern auf Grund von Nachrichten über eine rege Tätigfeit der Anhanger bes Thronpratenbenten Chrill in ben Rreifen ber ruffifden Emigranten in Riga in ben letten Tagen gablreiche Sausburchfuchungen bornehmen laffen, wobei biel tompromititierenbes Material gefunden wurde. Behn Ber-fonen wurden berhaftet. Die Emigranten erftreben bie Bieberherftellung ber Monarchie in ben früheren Grenzen bes Barenreiches. Sie erhielten Beifungen ans Paris und befasten sich mit Lettland seinblichen Intrigen, Man erwartet eine Reihe bon Musweifungsbefehlen.

Flug Rew Port-Rom.

Rem Jort, 6. Ceptember. (Ell.) Die Flieger Bertaub und Sill find heute nachmittag 1.26 Uhr New Porfer Beit (19.26 Uhr mitteleuropäifche Beit) mit bem Fluggeng "Dib Glorh" jum Flug nach Rom geftartet.

Neue Wirtichaftsethil.

Mus Berlin wird uns gefdrieben:

Reben ben ameritanifchen Truft- und Bantmagnaten gablen mabricheinlich die deutschen Inbuftriefapitane ju ben maditigften Berren Welt. Die beutiche Birtichaft bat givar burch ben Rrieg ungeheuer gelitten, aber ihre induftrielle Organisation fteht tropbem noch in ber erften Reihe ber fapitaliftifden Staaten. Es find nicht viel mehr als gwei Dubend Menichen, Die ben größten Teil bes Reichtums ber gangen Ration in ihren Banden gefammelt baben und über ibn bittatorisch verfügen. Industrielle Bergoge bat fie Baliber Rathenau genannt, eine neue Dynastie bon Monarchen, Die bas alte Gotiesgnadentum abgeloft haben. Gie fiten in der rheinisch-westphalifchen Cchwerinduftrie, im Roblenbergbau fie führen die Riefentongerne ber Gleftrowirtichaft. ihnen ift die chemifche Industrie untertan, und jufammen mit ihnen arbeitet bas große Bantfabital, um die mittleren und fleineren Unternebmungen in bauernder Abbangigfeit gu halten. Gie find fich ihrer Macht wohl bewußt, und wenn fich bas Brafibium bes Reichsverbandes ber beutschen Inoustrie versammelt, wie bas fürglich in Frantfurt a. Main geschah, so wiffen wir: bier fiben die, die vorläufig noch die wirifcafiliche Gemalt in Sanden haben, die biirgerlichen Barfelen find ihnen untertan und nur einen Seino haben fie, die organifierte Arbeiterichaft.

Das Saupithema ber Frankfurter Tagung bar bie Qualitätsarbeit. In forgfältig porbereiteten Bortragen murbe es bon mehreren Rednern ausgiebig erörtert. Ein altes Thema übrigens, ben barüber ift man fich in Deutich. land theoretifch fcon langit flar, daß die beutiche Induftrie und auch Die beutsche Landwirtschaft 7 6 nur dann behaupten tonnen, wenn fie nicht schlecht und billig, fondern gut und billig produgieren. Das gilt für ben Weltmarft ebenfo wie fur ben inneren Ronfum. Wenn auf ber Franffurier Iagung die Lofung bon der Qualitatearbeit fo bewußt betont wurde, fo batte bas nicht nur produftionstechnische fondern noch viel mehr wirtfchaftspolitifche Bedeutung. Gute Waren gu berhaltnismäßig billigen Breifen branchen weber ben Bollichut im eigenen Lande, noch baben fie bie Bollmauern ber anderen Lanber gut fürchten. In grantfurt waren auch bereits Anflange an diefe Erfenninis ju boren, wenn jum Beifpiel bet Direftor Rramer erffarte: Rur Qualitatsware bermag die Bolle des Anslandes gu über-fpringen. Auch der Reichswirtschafteninifter C u r. tius bat wiederholt betont, daß mit dem Abbau der Bollmauern endlich begonnen werden muffe. Aber von Diefer Theorie gur Bragis ift ber Weg noch lang genug. Die Beberrichung ber beutichen Birifchaft burch eine Sanbvoll Induftrie und Bankgrößen ift nur möglich, wenn ihnen die befipenden Rlaffen in Gtabt und Land treue Gefolgidiaft leiften, bei den Grogagrariern fpielen aber Die Sochichutgolle, wie bas Auftreten bes beutschnationalen Reichsernahrungsministers & die Ie beweift, noch eine gewichtige Rolle.

Die Lofung von ber Qualitätearbeit bedingt aber noch ein Anderes. Die Beit bes industriellen Fendalismus ist ja wohl endgültig vorüber. Für einen Stumm aus bem Caarrevier, für einen Rrupp aus Effen, Die in den Arbeitern nur Borige faben, ohne Roalitionsrecht, ohne politische Frei-heit, ift heute fein Raum nicht. Das Zeitalter ber Demofratie fordert auch vom Rapitalismus Bugeftandniffe. Run aber heift es, Die Demofraite ihres lebenbigen Behalts ju berauben, Die Demofrate umgufalichen in ihr Begenteil, in eine Berrichaft ber wirtichaftlich Machtigen mit anderen Mitteln, als fie die früheren Regierungsfpfteme

boten. Auf der Franksurter Tagung wurde jur | schaft ihrer Macht sicher zu sein. Aber schon zeis beider nach aufwärts geht. Erst das Proletariat Durchsührung der Qualitä sarbeit eine neue Wirts gen die steigenden Mitgliederzahlen der proletaschen wird die neue Wirtschaftsethis schon die schon der Verlagen der von der Verlagen der von den den den den den Men sich den toten Register des Brafit in den Men sich den toten bat fie folgendermaßen umfdrieben: "Der Mann, in beffen Sanden die Leitung ber modernen Un-ternehmung liegt, nuß ein Ariftofrat, fein Autofrat fein weber Technifer noch Raufmann, fondern der Leiter des Unternehmens, mit bem er mit feiner Egiften; verwachfen ift. Die Leitung burch ein Diref orium gleichgeftellter Berfonlichfeiten bat fich nicht bemabrt. Gleichordnung ohne Gubrung führt jum Rompromif und jur Unverantwortung, fin nicht geringerem Dage als die Leitung des Unternehmens find die übrigen Beteiligten an das Gebeiben besfelben ideell bunden. Diefe Gebundenheit machft bei Angeftellten und Arbeitern mit ber fpegififchen Beiftung ür das Unternehmen."

Mus bem Unternehmerdeutsch in eine berftandlichere Sprache übertragen, wurde das bebeuten: ber Arbeiter, ber Angestellte ning fich in bie "Wertgemeinschaft" eingliedern, er barf nur bas inn, was ber "Aristofrat" an ber Spige be-fiehlt. Mag ber Arbeiter brangen fo viele politifche Rechte formaler Art wie nur immer haben, im Betrieb hat er zu schweigen, ba gilt unr bas Bort des "Ariftofraten", ba berricht Die Difatur. Und macht er von seinen politischen Rechten nicht ben "richtigen" Gebrauch, bann wird eben bie Diftatur aus bem Betriebe auf ben Staat übertragen. Derfelbe Rebner bat noch barauf bingewiesen, daß etwa zwei Dritel der gesamten beutichen industriellen Betriebevermögen auf Unternehmungen mit über einer Million Mart Rapital Dagu tommt die Tatfache, die Berr Aramer nicht erwähn; hat, daß fich diese zwei Drittel bes beutichen Rapitals in gang wenigen Sanden befinden, baf in den einzelnen Betrieben in Birtlichfeit garnicht ber "Ariftofrat" berricht, fonbern bag fie anonyme Unternehmungen nur ju bem Zwede find, ben braugen ftehenden Befitern möglichft hobe Brofite ju bringen. Rebmen wir einen ber befannteften Ramen, ben bes Geheimrats Duisburg, ber bie Frankfurter Bersammlung geleitet hat. Dieser Duisberg steht an ber Spite ber J. G. Farbenindustrie, des größten chemischen Trustes ber Welt, der zahllofe Betriebe befitt ober maggebend fontrolliert, der mit Japan, mit England, mit Frantreich wie eine felbitandige politifche Grogmacht verhandelt. Beld einen Einfluß bat er noch auf ben einzelnen Betrieb? Die Sunderttaufende bon Arbei'ern und Angestellten in feinem Rongern aber follen ftumm fein wie Sunde, wenn ihre herren beute die Berabsetjung ber Löhne verfügen ober morgen bie Stillegung von Betrieben tommanbieren und bamit Maffenarbeitslofigfeit, Sunger und Elend über unendlich viele Menichen beraufbeichmoren?

Die neue Birtichaftsethit, von ber in Frantfurt die Rede ging, foll in Wahrheit nur die bauernde Erhaltung ber tapitaliitischen Lohntnechtschaft auf foguagen höherer Stufe fichern. Berr Buder hat dort behauptet: "Wir geben einer Beit des Sochfapitalismus entgegen, der nicht burch eine fogialiftifche Ordnung im Ginne bes Margismus abgelöft werden wird, fondern wir muffen evolutioniftifd gu Birtichafteformen tommen, die Die Barten und Ungerechtigfeiten ber bergangenen befeitigen ober boch milbern." Die Großherren bes Rapitals werben fich taufchen. Gerabe bie Zeit seit dem Weltfriege hat gezeigt, daß der Ra-pitalismus innerlich morsch ist, daß er durch eine hobere Birtichafisform, burch ben Cogialis. mus erfett werden muß. Rur weil die Birren ber Rriege. und Radifriegeepoche und bagu noch

anderemo, daß die Entwidlung ber Arbeiterflaffe Brofit in ben Mittelpuntt ber Broduftion ftellt,

Nur feine Ueberschätzung der Arbeit.

Die Philosophie des Dum-Dum-Pralaten. - Es gibt feine driftliche Birtichaftsordnung.

gefunden, ber eine heerschau bes rheinischen Bantmagnaten anderte, ben Beift bei driftli Bentrums bedeutete. Die Leiter und Drabtzieher fozialen Bolitif, Die bem Bolle Die Lebensmit ber Bartei, ju benen auch ber befannte Groß-induftrielle R fod ner, einer ber reichften und madtigften Rapitaliften Teutschlands, gebort, berichrieben fich ale Referenten ben Bundesfangler Geipel. Der Unwalt ber Wiener Grofbanfen und ber Alpinen Montangejellichaft wußte fich die Ehre gu ichagen und hielt ben reichebentiden Ratholifen einen jefuitifden Bortrag, ber fich gewafden bat. Es galt, ben jablreiden Arbeitern, Die im rheinischen Bentrum organifiert find, einmal eine orbentliche ant imargiftifche betrebe borgufeben und tas boch fo anzupaden, daß die Arbeiter nicht abgeftoffen werben, 218 3 e fuit und Maroltheologe hat Ceipel feine Mufgabe natürlich glangend geloft. Der Briefter ber Rirche, bie ben Gpruch "Bete und arbeite" angeblich fo hoch halt, erffarte alio:

"Gine gefährliche Grriebre ichlummert in ber modernen Ueberichabung ber Urbeit. Ge ift nicht wahr, bag bie Arbeit für fich allein Gliter und Berte ichafft. Bas ber Menich für fein Leben braucht, ift in erfter Linie ein Gefdent Gottes. 3m Anfang war biefes Gefchent Gottes, bas in ben Schagen ber Ratur gelegen ift, fo groß, baf wenig Arbeit hinzugefügt werben mußte, um aus ihm beraus. jufolen, was ben Menichen nottat."

Reine Ueberichatung ber Arbeit, bas heißt bor allem, auch leine gute Bezahlung ber Arbeit, das heißt Berachtung des Arbeiters und seiner Plage. Tafür heißt die Schähung der Güter, die ein "Geschent Gottes" find: Beiligfeit bes Eigentums, Schut bes ausbenterifden, errafften, ergannerten und erpreßten Rapitale. Die Heberschätter ber Arbeit feien auch, fagt Geipel, Feinde bes Eigentums. Das Eigentum aber ift ein Gefchent Gottes und ber Chrift fann nichts bagegen tun, bag Gott in feiner Beisheit fein Beichent nur an gang wenige auserwählte Chriften und Juden, Rodefeller und Rothichild, an Llond und Banberbilt, Rrupp und Alödner, Loucheur und Stoda verteilt hat, mahrend er ben Millionen anbern bas verächtliche Geschäft ber Arbeit zuweift.

Bahrhaft eine driftliche Auffaffung, Behre bes Blutpralaten bon ben Gefchenten Gottes, berenthalben man die Arbeit nicht überdaben bari! Aber Ceipel bat noch andere Beisheiten verfündet. Er fehrt gum Beifpiel:

Eine Birtichaftsorbnung, Die burch fich felbft, nach Art einer Dafdine, Gerechtigfeit und Liebe berburgt, gibt es nicht. Der Geift ift es, ber febenbig macht, auch im fogialen Leben, und ber Beift, ber betorte unb verfehrte Beift, ift es, ber die Menfchen unglud. lid macht."

Mag fein, bag ber Beift es tut, aber bann bie tommuniftische Berfplitterungearbeit die Dr- muß man eben den Geist andern, der die Ord- ganisationen ber Arbeiterklasse jurudgeworsen nung von heute so ungerecht und schandlich haben, glauben die jetigen Beberricher ber Wirt- macht. Db das dem herrn Seipel eben recht

In Dortmund bat ein Ratholifentag ftatt- | mare, wenn man ben Beift ber Echieber in fogialen Bolitif, Die bem Bolle Die Lebensmit berteuert, aber bie Lohne fürst, bie bem Di tarismus Milliarden opfert, aber bie Invalid und Arbeitslofen um ihre Rreuger bring möchte, die ben Binsgeiern ber Grofftadtmie fafernen ihren blutigen Schindergewinn wied in ber alten Sohe guichangen, aber ben Urm bas Dach über bem Ropfe rauben möchte Diefer Beift ift es allerbings, ber unfere Beit graufam macht, aber folange bie Bfaffen Schulen beherrichen, folange bie Menichen b anbern. Ceipel will ihn auch nicht geanbe wiffen, benn er trabiert:

"Wer aus unfruchtbarem Doftrinarism; beraus, anftatt alles barangufeben, in ber gege martigen Gefellichafts. und Birtichoftsorbnur tunlidft bielen bie Möglichfeit eines gludlichere Lebens gu ichaffen, einem Bufunftsibea guliebe bag gegen bie Gegenwar aubjat, ift fein Freund ber Menichen, for bern ihr Geinb."

Gibt es nicht irgendwo in ben Moralbor driften bes Ratechismus einen Cat, nach be man bas Bute immer mollen, bas Echlecht berachten und befampfen foll? Bird nicht be Berfe gu tun, berfnupft? Aber bier ift ei Briefter, ber nichts babon wiffen will, ba man bas Gute erstrebt, ber bie Menichen lehr das Schlechte willig zu dulben und nichts andere gu wünschen. Denn nach feiner Behre ift aud bas Schlechte bon Gott gewollt:

"Der Chrift fann einem folden Doftrinaris mus nicht berfallen, ohne bem Chriftentum untrei gu werben. Denn bas Chriftentum lehrt ihn, be Finger Gottes in all em feben, ma geichicht, und barum bie Tatiaden achten"

Der Finger Gottes war es barnach wohl ber burch Schobers Dum - Dum - Ge fooffe am 15. Juli in Wien 89 Menicher nieberftredte, ber Finger Gottes ift es nach Seipels Behre, ber in ben ichredlichen Tater fichtbar wirb, Die ber Rapitalismus tagtaglid gengt! Ein Priefter, ber foldes lehrt, ber feinen Gott bie Grate eines bofen Damons auffent, be an bas Gute im Meniden und in ber Welt nich glaubt, ein Bfaffe, ber ben Menichen Unter werfung unter bas Boje rat, ber traut natürlid feinem Glauben und feiner Religion auch rich die Rraft gu, die Rot ber Meniden gu finbern Und barum front bie Rede eines Briefter Chrifti, ber für feinen Glauben an bas Gute, at bie Menichheit fein Leben bingab, bas Ge ftanbnis, bag es eine driftliche Bir ich aftsorbnung nicht gebe, bag man bi Frage nach ihr fo gut mit Ja wie mit Rei beantworten fonne.

Das find die Berbeigungen De Rirche für Die Arbeiter, Bo find Die Bahr finnigen, die aus ihnen Soffnung und Glaube fcopfen?!

Der Rachen. Querichnitt butch ein Leben.

Bon Berta Celinger.

Die fielen wie hungrige Cpapen in Die Rorner, balgien fich auf ben geernten Gelbern und hatten allerhand Auswege, um nicht zu verhungern. Und bas grune Obft, bie halbreifen Ruben ichlugen ihnen wohl ben Bauch voll, jedennoch, fie halfen ihnen nicht wachsen.

und die Gebattevinnen trugen wieder guten Rat ins Saus, ben fie wohlfeil erftanden.

Rounte irbifche Silfe ber alten Reperin

Bare ihr eine tägliche fraftige Cuppe, ein Cadlein Mehl, eine mobigefelchte Epedfeite bonnoten? Collte man ihr Die Burbe ihrer Arbeit, ihre Corge erleichtern?

Mit nichten! Gie wußten ce: "Gie bermachts nimmer lang," ba tat geiftlicher Bufpruch not,

um die irrende Seele ju retten. Sie aber wehrte fich: "Da branchts feinen Pfaffen, ju meinem Berrgott trau ich mich fcon

"Ihr tauget nicht bor bem Geren," mahnten fie fromm, "er wird euch in die ewige Berdamm-wis ftoffen."

"Wenn ich nit bor ihm tauget, hatt er mir

nit die Kinder in die Hande gelegt."
"Frevelt nicht," mahnten sie wieder und ichlugen ein Kreuz, "Gott icheibet die Bode von den Schasen und sondert den Weizen und wird die Spreu in die höllischen Flammen blasen."

Frau rubig und legte bie welfe Sand bertrauend auf bas Buch mit bem beiligen Relch, um ben ihre Bater in Blut und Tod gelitten. Und fie lieg feinen Briefter por'fich tommen,

Rindern frod bie Angft boch, da die Grofmutter bas Joch abzufdutteln, tonnen nur noch gerimmer fdy icher wurde. Der Schmerg um bie Mut er erwachte, und bas Bofe, bas fie von ten wie ber Rarr fiber Rappe und Scheffenheinblein? fremden Sanden erbulbet, ftand wieder bor ihnen Go ein Laden, bas nicht laut und tonend nach und zeigte feine Schreden auf.

Belt, bu ftirbit nt, Grogmutierle," beitel- frift?

Und sie lag so mutterseelenalle'n den und Stüdehen, die die Armut Sommer hin, all die schleichenden Tage, all die tröpfelnden Sunden. Dann rang sie mit ihrem dinner, alles so trist und frostig. Gott um ein paar Jahre Frist: "Ich lasse dich Ges war ein armsel ges Eler nicht, du senecht mich denn."

Und er, der die Hand gutig ausgestredt, um der greisen Pilgerin die Kreuzeslast von den Bierne gel, die die Männer sich zuwerlen im Schultern zu nehmen, er lächelte nur und legte sie ihr wieder auf. Und sie blieb leben und war dafür voll innigen gläub gen Danses, um der Rünglein.

"Gott ruft fie nit," "folang fie ein Reter ift." fprachen bie Bafen,

Die Leineweber ban eine faubere Bunft. Das weiß man von alters:

"Se fcunden bie Baus auf ihrem Balg, und ichmurgelten fie im eigenen Talg. - und gurleht hat ber Lehrjung bie Bfann

Der Bater trug fdwere Corge, und in ben gefchieppt und find murbe geworben, unmachtig fprungen laden über ihr bun ichediges Glend, aufen flingt, das fich fcmerghaft nach innen

ien sie und die Augen liesen ihnen über.

"Nein, ich stirb nit," röstete sie, "meine Beitels miertel im selbigen altersessene Elend. Es geschaupt nit," schletz sie ihnen schleck es ihnen strettel im selbigen altersessene Elend. Es geschaupt nit," schlen siertel im selbigen altersessene Elend. Es geschaupt nit," schlen siertel im selbigen altersessene Elend. Es geschaupt nit, "schlen siertel im selbigen altersessene Elend. Es geschaupt nit," schlen siertel im selbigen altersessene Elend. Es geschaupt nit, "schlen siertel im selbigen siertel sie delle siertel es ser nicht raten die Kinder das Spulrad und süllten em bie kinder das Spulrad und süllten em die kinder das Spul und Stubchen, die die Armut ichamhaft ber-

Freude ober in ein Laster gestürzt.
Sie kannten keine wüste Betäubung in Trunt, Spel und Rau'erei, aber auch kein übersstrunt, abei and kein übersstrunt, et al. Berschenken an ben golbenen Augenblid, sein Bersangen nach einem stolzen, großen Menschentum. Rur das Zusammenscharren des einen schmunigen Pfennigs

und surlett hat der Lehrsung die Pfann ausgewischt, der Riffe, zween Schisse, sunst sand er Bennigs zu dem andern, um sie dann erdit ert seitzuhalten. — Sie sparten am Haz und an der Liebe, sie waaten an der Freundschaft ab und gezien mit Born und Wut.

Die Männer schugen ihre Weiber nicht, aber die Beleden die Bester die Beste

Fenfter und fnurrien und blafften in ihr Stuben bor fich bin und warteten auf ftille Rad Sie fcalten und prügelten ihre Sproffen oh Saft und Rraf und ohne d'e richtige Liebe. Ur Die Beguchtigten emporten fich nicht mit laute Gebrull, es murbe nur ein berbiffenes Beweime Sie waren immer Grafenleute gewesen, velleid

311 Ture tragen.

3hrem Sandwert war feit langem goldene Boden ausgeschlagen, es war nur me ein löcheriger Sack, der all ihren Schweiß u Muhe und ehrliche Arbeit schlucke. Und war etwas darin, paß zu ihrem Rut u Frommen.

Biele schon hatten die Hantierung der Bat die ihren Mann nicht mehr nährte, verlaffen u in der Fabrik Arbeit gesucht. Doch gab es ihr noch genug die jahe an der alten Zeit und be alten Elend hingen.

Unter bem mageren, nach inwendig wachse ben schmalgesichtigen Weberlein lebten vier Bi ber. Müller hießen fie und aus einer Mu ver. Muller hießen sie und aus einer with mußten sie wohl gefallen sein; benn wenn malle vier mit vier feisten Mehlsäden zusammtellte, so warens beren acht. Runde Beine, run Wänstlein, runde Hände und Köpse. Blinzelt Aeuglein, als stände es hinein, weißlichtständig dünnes Haar und ständige runde Buckel. Umerkwürdig rid-rad-klappernde stummen. Die sonnten sie so gut vom Webstuhl haben, vom Müblenrad. bom Mühlenrad.

(Fortfetung folgt.)

Inland.

Sindenburgbuch und Parteibruderei. Der Reichenberger "Bormarts" hatte unlangft bie Rachricht gebracht, bag in einer Truderei ber beutichen Cogialbemofratie in Berlin ein Sinbenburg-Bud gebrudt worben ift. Diefer Rachricht gegenüber ftellen wir feft, bag es fich um bie Druderei Bhonig in Berlin handelt, Die als parteipolitifch nicht gebundene Druderei gegrundet worden ift und die ihr gufommenden Auftrage ausführt. Es bat feine Barteiinftang bie Möglichfeit, in bie Geichaftsführung biefer Druderei etwas hincingureben, womit alle bom Reichenberger "Borwaris" gezogenen Folgerun-

Internationale Birtichaftotonfereng in Brag. Bie die "Rarodni Lifth" berichten, foll in Brag im April 1928 eine bon ben Bolferbundligen einberufene internationale Birtichaftstonferen; ftattfinben.

Telegramme.

Die englischen Gewertichaften fordern Renwahlen.

Lonbon, 6. Ceptember. (Gigenbericht.) Der Rongreg ber englifden Gewerlichaften in Edinburgh nahm einstimmig eine Entichliehung an, wonach bie englifden Gewerlichaften auf ben Appell Baldwins, gemeinfam mit ben Unternehmern bie ichtvierige Lage ber englifchen Inbuftrie gu bereiten, erft eingehen tonnten, wenn bie Regierung burch bie fofortige Musichreibung bon Rentvahlen bem englischen Bolt Belegenheit gegeben habe, bas Urteil über bie reattionare Bewertichaftspolitit bes Rabinetts Balb. win gu fprechen.

Bergebliche Bihlarbeit ber Rommuniften.

London, 6. Ceptember. (Reuter.) In ber beutigen Sigung bes Rongreffes ber Trabeunions in Gbinburgh fam es gu Tumultigenen, als eine bon dem Rommuniften Bollit beantragte Refolution beraten wurde, die forbert, daß eine Kommiffion eingesett werde, die das gange Broblem ber fünftigen Bolitit ber Trabeunions fowie die Frage ber Leitung und ber gangen Drganifation ber Gewerfichaftsbewegung ftubiere. Ranuns bes Generalrates fprach ber Führer ber Eifenbahner Ihomas, ber fich heftig und entichieben gegen b'efe Refolution verwahrte, und erflarte: Bir find bereit, Diefen neuen Angriff abgufdlagen, ber wie gewöhnlich von bem fommuniftifden Saupiquartier in London oder Betersburg ausgeht. Die Gewertschaftsbewegung leibet nicht baran, bag ihr eine neue politifche Union fehlen wurde, fonbern fie leibet an ber Allohalität einiger Mitelieber. Rach ber Rebe Thomas murbe bie Refolution mit überwiegenber Mehrheit abgelehnt.

Nationalistenhebe gegen Banderbelde.

Berlin. 6. Ceptember. (Gigenbericht.) Gine Bruffeler Meldung befra int. bag bie Desabouierung bes belgifden Mugenmini. fters Banbervelbe in ber Grage ber Frant. tireur-Enquete auf Grund einer Interben tion der frangofifden Regierung erfolgt ift. Der frangolifche Botichafter in Bruffel habe bon Paris ben Auftrag erbalten, bei ber belgif fen Regierung gegen die bon Bandervelde bor. | Getotet murde niemand,

gefchlagene Ginfehung einer Untersuchungstommiffion gu proteftieren.

Unmittelbar nach bem Befuche bes Botichafters bei bem mit ber Stellvertretung bes Augenminiftere beauftragten herrn Jasber fei Banbervelbe telegraphifch von Genf ju rud berufen worden und in dem nach feinem Gintreffen in Briffel einberufenen Dinifter. rat habe eine Musfprache von wenigen Minuten genügt, um feine Initiative burch einmuti g es Botum verurteilen ju laffen. Erob 8 bollen Erfolges ber frangofifchen Intervention fahrt bie nationaliftifche Breffe fort, gegen Banberbelbe und feine Initiative in ber heftigften Beife gu proteftieren.

General Ihmierffi zu fünf Sahren fcmeren Rerters verurteilt.

Barichau, 6. Ceptember. Das Militargericht in Worfdau bat beute bas Urteil in ber auffebenerregenben Affare gegen ben ebemaligen Stellvertreter Des Bermaltunge. defs ber Armee, General Bumierffi, verfündet. General Immierffi, ber unter ber Unflage bon Migbrauchen bei Berteilung ber Armeelieferungen und bes Mikbrauches ber Umtegewalt ftanb, wurde gu fünf 3 ahren dweren Rerfer, Degradierung und Musiceidung aus ber Armee verurteilt. Dem Berurteilten wurde Die Unterfuchungehaft feit bem 28, Mai 1926 in bas Strafausmaß eingerechnet. Der zweite Angeflagte, Oberft Moneghnifti, murbe freigefprochen.

Rene Birifchenfalle an ber ferbifch. bulgarifden Grenze.

Cofia, 6. Ceptember. Der offiziofe "Demofraticeffn Zgobor" bringt eine Melbung über gwei neue Bwifdenfälle an ber jugoflawifch-bulgarifchen Betrieb. In ber Racht bom Cameiag auf Sonntag unternahmen zwei bewaffnete Berfonen einen Angriff mit Schufimaffen auf bulgarifche Wachtpoften in ber Rabe bes Dorfes Igumen, wurden aber burch Schuffe berjagt, Ginige Tage früher hatte eine aus feche Mannern bestehende Banbe, und givar banbelte es fich nach den Zugenausfagen verschiedener Berfonen um foberaliftifche Emigranien, einen Angriff auf bulgarifches Gebiet bei bem Dorfe Gabrena unternommen. Die Bande gerichnitt bie Telephon, und Telegraphendrafte, Die Diefes Dorf mit ber bulgarifchen Grengwache verbinden und versuchte eine Frau und ein Rind gu entführen, wurde jedoch hierbei bon ber bulgarifden Grengwache überrascht und mußte allerdings auf ferbifdes Gebiet flüchten, wobei es gu einer Schieferei fam, ohne bag bierbei jemand verlett

Chinefische Biraten.

London, 6. Ceptember. (MR.) Am 1. Ceptember wurde ber dinefifde Dampfer "Romtdo u", ber unter britifder Flagge etwa 15 Rilometer bon ber Ctabt Camidhuji entfernt auf bem Fluffe Gifiang fuhr, bon dinefifden Biraten angehalten. Der Dbermaidinen. meifter, ein britifcher Staateangeboriger wurde erichlagen. Das Ediff murbe bann in das große Biratendorf Taipinbu gebracht, wo die Reifenden als Beifel gurudbehalten murben. Es ift dies die britte von ben Bewohnern Taipinhus in Diefem Jahre verübte Raubtat. 3wei Tage fpater trafen bor bem Dorfe gwei britifche Ranonenboote ein und forberten bie Bewohner auf, das Dorf zu verlaffen, worauf diefes angezündet wurde. Ruch das benachbarte Biratenborf wurde von ber Bevölferung ebafuiert und dann ftrafweife ganglich zerschoffen.

Tages-Neuigteiten.

Der Rampf um unfere Goule unter der deutschbürgerlichen Mitregierung

In Beinricheborf im Ergebirge wird mit fechs deutschen Rindern eine tichechifde Edjule errichtet.

Ununterbrochen wird und weiter Runde von ben Schifanen ber ben'fden Schule burch oberen Behörden. In Romotan Stadt beifpiels-weife feben wir auch beuer überfullte Rlaffen, ohne bag Parallelflaffen errichtet und Lehrer gugeteilt werden. Dagegen bat man bei unferen oberen Behörden ftels Beit und ift willens, mit beutiden Rindern eine ifdechifde Schule ju errichten, felbft, in einem reindeutschen Orte wie Beinrichsborf mit 99 Prozent Deutschen! Das Frivolste an ber Cache ift, bag bis beute bie Beborben in Romotan von ber Errichtung biefer Gchule nichts miffen und bag ohne tommiffionelle Begehung ein Bobngimmer Chulraum gemietet wurde. Weber Ginrich-tungegegenstände, noch Umterrichtsbebelfe find porbanden, ber Lehrer ift gezwungen, mit ben Rin-bern Spaziergange zu unternehmen! Es ift bezeich-nend, wie man die beutchen Eltern, welche zum größten Teile ver burgerlichen Rlaffe angehören, für die achuleindreibung geworben bat. Gin 21 fabr. Boftmeifter, ber in Beinrichsborf ftationiert ift, beauftragte einen Brief roger, ber ein Legionar ift (beide find bei ber "Jednota"), bon Saus ju Saus ju geben und für den tichechischen Unterricht, nicht für eine tichechische Schule gu werben. Die Eltern, Die in ber Meinung waren es bandle fich bier lediglich um einen Unterrich'sture, gaben auf Grund biefer Erflarung bie Buftimmung. Mus biefen Grunden ift es begreiflich, bag fich in der Bevölferung eine große Erregung bemerfbar madt, die auch in einer gut besuchten Berfammlung am Camstag jum Ausdrud fam.

Schon wieder eine Spiritusaffare.

Der Olmüber "Ceffoflovenfty Denit" teilt mit, daß in Breran auf Berlangen eines flowatifchen Gerichtes ber 40jahrige Finanzwachtonirole lor Arthur Deigner und zugleich neun andere Berfonen an anderen Orien verhaftet murben. Die Berhafteten follen in den Jahren 1920 bis 1921 als Angestellte ber Grengfinauswache in ber Clowafei Beicheinigungen gur Ausfuhr bon Gpi rifus nach Bolen gefälfcht haben. Der Spiritus wurde aber nicht ausgeführt, sondern beimlich innerhalb des Staa'es verlauft. Der Staat foll Der Staat foll durch diofe Betrügereien um mehr als 2 Millionen Aronen geschädigt worden fein ..

Revolte im Erziehungsheim.

Berlin, 6. Ceptember. Um Conntag entftand unter ben Boglingen bes Ergiebungshei-mes Berlinchen (Reumart) eine Brügelei.

Mls Diaton Mrndt ben Streit folichten woll'e, wurde er von den Boglingen mit Gife ntangen angegriffen und lebensgefahrlich berwundet. In ber Racht um Montag flüchteten 15 Boglinge mit Ra-bern ber Auffichtsbeamten. Um Morgen brangen etwa 40 Böglinge in die Amisraume ein, gerftorten die Aften, gerichlugen familiche genftericheiben und vernichteten burch Feuer Die Birtichaftsborrate. 206 verftart'e Boligei erfchien, wurde fie mit Rnuppeln und Stangen empfangen, fo bag von den umliegenden Stadten Boligeinannichaften und Landjager alarmiert werden mußten. Auch die Tenerwehr aus Berlinden ericbien mit ihren Dampffpriften, um fich auch ben Meutere-ren enigegenguftellen. Die Fenerwehr begann fofor' ju fprigen, fo bag unter den Meuterern eine Banit eniftand. Da die Lage der Anaben unbaltbar wurde, entfandten fie die Anführer ber Denterei in die Umteraume, wo fie verhaftet wurden. Gie wurden bem Umtegericht in Berlinchen über-

ftellt. Daraufbin tonnte bie Rube wieberbergeftellt werben. Die Anftalt fteht unter fcharfer Bewa-dung ber berbeigerufenen Landjager.

Rampf mit Wahnfinnigen.

In Raffel und in Amerita.

Raffel, 6. September. Geftern um 19 Uhr bedrobte in Riedermöllerich (Rreis Melfungen) ber 26jahrige ehemalige Schuppolizeibeamte Beinrich Claus in einem Anfall von Wahnfinn feine Eltern mit Erfchiegen. Er fchog auf die gu Silfe eilenden Landjägereibeamten und tetete ben Oberlandjager Bille, Much ein bon Raffel berbeigerufenes leberfallfommando in ber Starte von einem Bolizeioffigier und acht Boligeis beamten tonnte gegen ben Biterich nichts aus-richten, ber abwechselnd aus allen Tenftern und Dadluten ichof und jebe Annaherung an bas Saus verhinderte. Im Laufe ber Racht traf ber Regierungspräfident am Tatort ein und ordnete ben Ginfat eines Conbermagens ber Schutpolizei Die Saustur wurde nunmehr burch Mafdinengewehrfeuer gefprengt widelt. Mlaus gerftorte burch einen Chuf ben Cheinwerfer bes Magens und jog fich bann in ben Reller gurud. Gegen 5.15 libr morgens brang ein Stoftrupp in bas Saus ein, wurde aber ebenfalls von Claus beichoffen, Durch Unwendung von Sandgranaten gelang ce enblich, ben Bahnfinnigen jum Ochweigen gu bringen, der als Leiche in einer Ede bes Rellers gefunden murde. Gin Boligeioffigier und vier Schubpolizeibeamte wurden burch Spliter bon ben explodierenden Sandgranaten verlett. Die nabere Unterfuchung fcmebt noch.

Evansbille (Indiana) 6. Ceptember. Bei ber Berhaftung eines wahnfinnig gewordenen Re. gers, ber fich in feinem Saufe verbarrifabiert hatte und mit einem Revolver verteidigte, wurden fünf Boligiften vermundet. Die Boligei ging guerft mit Eranengasbomben bor und ftedte bann bas Saus in Brand. Die von Rugeln burchloderte Leiche bes Regers murbe unter ben Erunt. mern geborgen.

Geifterfput in ber liberalen Breffe. Die liberale Breffe bat es weit gebracht. Soweit fie nicht damit beschäftigt ift, das Bunder von Ronnersreuth ju feiern, fucht fie für ihre gebilbeten und aufgeflarten Lefer andere Chauergefchich. ten, die in Diefer unromantifchen Belt ber Schieber und ber Ogeanfluge ben Menfchen bas Grufeln beibringen und ihn an hobere Dadite glaubent lebren wollen. Der Brunner "Tagesbote" jum Beifpiel bringt mit einem foudsternen Borbehalt allerdings, aber boch in aller Ausführlich. feit und ohne ben Berfuch einer Rritit, eine Beiitergeschichte, gegen bie bas Bunber ber Ronnere. reuther Rest ein Fafdingofderg ift. Gin "bollfommen einwandfreier Augenzeuge", ber ben über eine Geite umfaffenben Arifel mit feinem Ramen geidnet, ichilbert einen "Geifterfput", ber fich in Rotterbach in ber Bibs zugetragen haben foff. Dort hat ein fünfzehniähriger Bub die Welt auf ben Ropf geftellt, Die Schwerfraft aufgehoben und furgum Bunder gewirft, denen weder die Rirchen-geschichte noch die orientalische Marchenvoelle etwas Ebenburtiges an die Geite ftellen fann. Zag und Racht flogen um ben wunderbaren Rnaben die Steine, ohne bag die Gifenftude ihm ober feinen Begleitern Schaden jugefügt hatten. Die Steine, und nicht nur fie, fondern auch Gefchirre Rippes, Spielfarten flogen burch bie Luft famen burch gefchloffene Turen und Genfter, gerichluger bald bie Steiben, bann wieber nicht, verurfachten Gepolter und waren bann nicht gut finden. Waffer entfprang mitten in ber Luft, Gelb fam über Bunfch in Mungen und Roten geflogen (war aber boch irgendivo abbanden gefommen), Bafche bagegen murbe ftatt gebügeft beidmutt, berfvertte Raften öffneten fich, ein Schlüffelbund gwange fich burch bas Schlüffelloch und ber Bunber mehr gefchaben tagelang, obne bag man bieber babe gebort batte. Der Schreiber bes Bunderbericht hat auch fcon eine Erffarung bafür gefunden, es find eben entmaterialifierte Steine, Die burch Die Genfter fliegen, und ber eine lofe Schalt, ber boch eine Scheibe gerbrach, batte fich gu früh materialifiert. — Wo bleibt da Konnersreuth mit feinen lediglich medizinisch abnormen Ereignissen? Das größte Bunber, auf bas wir warten, bas aber wohl nie geschehen wird, ware aber boch bas, bağ bie liberale Breffe einmal bem Aberglauben und ber Beifterfeberei entgegengutreten magte, ftatt fich an ber Berbreitung bes Irrmahns gu beteiligen.

Opfer ber Berge, Bie bie Blatter aus Ruf. ft ein berichten, furgte ein Münchner Tourift infolge Musbrechens eines Steinblode über eine 40. Meter hohe Gelewand ab, wo er mit zerichmettertem. Ropf und Gliebern tor liegen blieb

Funtverbindung Grokbritannien -Beftern um Mitternacht murbe bie Funfoerbin-bung swifden Grofbritannien und Indien aufgenommen. Es murbe eine Geschwindigfeit von burchschnittlich 150 Borten in ber Di-

nute erreicht.

Explosion beim Ednellphotographen. Muf bem Conitenplat in Bernburg fiel in ber Bube eines Conellphotographen, als gerade eine Gefellichaft fich photographieren lief. eine breue nende Bigarette in ben jum Trodnen bimenbeten Spiritus. Es erfolg'e eine Explofion be großen Blafche, mobei auch ber gefamte Bliblich porrat explobierte. Gine gewaltige Stichflammititieg empor. 17 Berfonen erlitten berartig dwere Bermunbungen, taf fie in Grantenhaus gebracht werben mußten. 3 men find bereits ihren Berlebungen er

Rundfunt für Mae!

Programm für heute M tiwoch.

Programm für hente Mitwoch.

Veg. 340 10.50. Schalbiattenmuft. 11.35: Landwirtschallither Rundsunf. 12: Beckenadrichten. 12:10: Mittagdfonger. 10: Uebertiaguna von der Antonofiellung. Mittagkfonger. 10: Uebertiaguna von der Antonofiellung. Mittagkfonger. 11: Nachmittagkonsert Landelf: Auf. Dier Knubellitämmfff. 17: Nachmittagkonsert Landelf: Auf. Bier Kompositionen sir Geige und Alavier Euf: Violog au "Radus und Radien" Produkt. Flaukter Euf. Violog au "Radus und Robien. 18.20: Deu is die Zendung. Weiterboraussiege und Bresenachten bierauf: Tentice Arbeiterschung. Rundschulten des Wedensch. 18: Aufler Schalbe. Understung des die der Weiterboraussiege und Fresenachten bierauf: Tentice Arbeiterschung. Wuseraffli: Verie der Latana and der Oper Eugen Ongelt" Arbeiterschlie Arbeiterschlie Opwiel. Oper-inte. Isbeiterschlie Tentice Landelfe. Samtiena: "And Webelmids" Behärd: Arbeiterschung. Aber Der "Ter Jafobiner". Poolof: al Alaacubes Geberlen; d. Zer Arbeiters. 21: Görfriel Arteite Die Brötung. 21: Obrivel Araumed Erren. 22: Levie Radielfen des Geschung. Moend. Taumed Erren. 22: Levie Radielfen des Geschung. Moend. Landelfen der Verschung. 20: Chief Wellendelfen. 17.45: De u.t. die Erwachten Jungend: Ein Zaumed Erren. 22: Levie Radielfen der Greibung. Abend. Ein Levie Landelfen der Westellungstellen 17.45: De u.t. die Erwachten Jungend: Eingerichten 17.45: De u.t. die Erwachten Levien. 20: Ranger: Oberführer. Bundunf. Beinner Ersabellendelfen. 17.45: De u.t. die Erwanden. Beinner Kradielender. 18.40: Reubelten auf dem Hierarilden Martie. 19: Augert. Danner: Magner: Bundelfen der Bieden Kradie. Reget: Dumeroche. Wagner: Bundelfen Levie Mogen. Gitten Marten. 18.20: Beine Weiser. Beiner: Geben der Weiser. Weiser der Weiser. Weiser aus der Weiser. Weiser aus der Weiser. Weiser aus der Der "Die Made der Gert. Magner: Mit der Der Die Magner: Bieder Vermal. 20: Glode der Der "Die Magner: Beiner Hiele aus der Der Die Robier. Beinaneiten Gemeiner der Beiner der Beiner der Schultung der Beiner der Beiner der Beiner der Beine

Bubapeft. 556 18; Rongert bes ungar Bhilbarmonifer-rdefters. 19,20: Die moralifde frafe bes Lebens. 29; uit'aer Mbenb. 21,30: Bigeunermufit. Tauenerh, 1604. 12; Tausmufit. 21,35: Mufitalifde

Taventrh, 1604. 12: Tangmunt.
Romdbie.
Kom 450. 17.45: Kongertübertragung and ber Cofina belle Rofe, 20.50: Beierabenbliches. 21.10: Sembeipiel. Andewolf aus Doccacles Beier 517. 11: Bormitagsmufit. 16.15: Rochmittags.
Ionsert. 18.30: Rinbe-flunde. Warden. 20: "Per Frei-facht Mich. 20: Leadie Abendungft.
Kürlch, 588. 20: Ernöfterfongerg. 20.40: Berleitung aus Josepheis. 21: Jestiemifche Bolfelieber. 21.15: Unterhaltungs-fongert.

Dentidland.

Anladmungerbauten 1200, 12: Einheitellerifceift, 16. Das Gefeh sum Schub ber Imgend genen Schund, und Schut, 16.30: Das Filangenfield ber free 17.30: Die fomifch Dyec. 18: Nechanif, 18.30: Gnalifch für Infanger, 18.35: Saziale Belafting 20.15: Uebertragung and ein Geffiggl ber Gnabiballe 22.30: Berlin, 481, Unterhallungsmittle.

Geltfaal der Sadiballe 22.30; Berlin, 484. Unterdallungsmuft.
Aredian, 322. 16.30; Aldaifowills—Ceaer. 18. Simmels, beschädtungen im Leviember. 19: Kom Urfbrung der Sprache. 19.35; Ter Sinn den Goeldes Erben und Werf.
20.15; In bellerer derr.
Frankfurt, 429-16-30. Nene Tanswolft. 20:15; Ueberstragung and dem Relifacle der Liedbicke in Kallel.
Camburg. 305. 20; Umerifa einen nach der Jorim. Unfallehend Kongert.
Lengenberg. 409. 20; holfmande Erzählungen Anfahl
did 21: Kongert.
Lettysia. 306. 20:15; In Gebendarfabr. (Wabre Begebenbellen) 21: Werfe für Etreidonafter. 22.30; Tangamaft.
Winnen, 536. 16.15; Darmoniumfenvert. 17; Rugend.
funden, 536. 16.15; Darmoniumfenvert. 17; Rugend.
Etnifaart. 380. 16.15; Radmittandfonzert. 20: Der Gebonache in der Lichtung. 21.30; Freiburger KomponistenAdenie in der Lichtung. 21.30; Freiburger Komponisten-

Programm für morgen, Donnerstag.

Prag. 349. 10.50. Edallplattenmulit. 11.35: Landbolt-icatilider Annolunt. 12.10: Mittagefongert. 10.45: Weffen-nachrichten und Soplenmartipreife. 17: Nachmitigesongert. Stiensel: Mrie and ber Oper Der Der Soniel und Greief. Rieusel: Mrie and ber Oper Der Gbangelimann. Recnachtsopparri and ber Oper Der Gbangelimann. Recnachtsopparri and ber Oper Der Gbangelimann. Recnachtsopparri and ber Oper Der Gbangelimann. Recnachtsopparrie und ber Oper Der Gbangelimann. Recnachtsopparrie und Ingebneuig-witten bom Prehate, bierauf; Joa Foges. Gut;

freund: Einfückendans und Liedfung 18.45: Bertrag: lieder die Kinderadrien. 1930 Edwindenticked Kongert des Radielourneld, Tootaf; Clawiicke Tange, ep. 46 und 72. 22: Leite Radielourneld, Tootaf; Clawiicke Tange, ep. 46 und 72. 22: Leite Radielournelden der Freiharde 22:15: Theaternachrichen. 22:29 Kongert.

Brünn. 441 12:15: Mittaabfongert. 17.15: Franzenfunft. Die Aran in der Konmitte. 17.35: Deut ich Erreifung. Die Aran in der Konmitte. 17.35: Deut ich Erreifung. 3 in ner: lieder die Entliedung. Dr. Gernnamen. 18: Landwirtschaften. 18:40: Affenden.

Sinner: Reber die Entitedung der Sternnamen. 18: Landwirtschliefunf. Wie fich die Bieten untereinander ber fandbigen. 18:20; Die Goarfronfoeten 18:40; Cheranto-flute. 19:30; Wie Bigg. Arestenachischen.
Presburg 300 16: Landwirtschlicher Mundfunf 18:45; Bremdenderfebr Tourstiff, Sport. 19:15; Einflädeung auf Opernibertragung. 19:30; Anisone unter Deprnibertragung. 19:30; Anisone und Baris I. 19:20; Rangen bes flogaffeit untstenach.
Rafdan. 1870 19: Erinnerungen an Baris I. 19:20; Rongert bes flogaf-Cluarietts. Pradme, Onartett a.mell. Jadoptik. 556. 16:30: Unterdaltungsmuftf. 19:30; Borgelmag and bem Lindso. 22:30; Britzeichen, Nachrichten.
Anisfiebend Tapumuftf.
Dabentrib. 1601. 12: Debentrib Cuartett. 22:35; Tang-muftf.

mufif.

Nom. 456. 17 45: Inftrumental, und Bolfsfongert.
20.50: Telerabendiches. 21 30: Abeaterabend.

Wien, 517. 11: Bormitiansmufif 16.15: Nachmittans-fonatet. 18.45: Ausfiliansmufif 16.15: Nachmittans-fonatet. 18.45: Ausfiliansmufif 16.15: Arabmittans-fonatet. 18.45: Ausfiliansmufif 16.15: Arabmit. 18.15: Arabmittans-fonatet.

Bolfsfiederabend.

Sürich. 588. 12.30: Edos platten. 16: Ronaert. 20: Renere Ordefterluiten. 20.30: Franzölische Lieberstunde.
21.20: Franzöfische Bolletimuff.

Dentidland.

Rönigswufterfansen 1250. 14.30: Die berschiebenen Beruse und ibre Ernabrung. 16. Erziebungsberatung. 17: Weltvollisische Stunde. 1730: Bertin. 484 Unterhaltungsmußt. 20.30: dochseit. 22.30: Ianununft!
Brediau, 323 16.30: Unterhaltungsfonzert. 19: Einstidung in die Redeckrift, ein Lebraaug für Reichstutzsschrift. 19.55: Mufit der Albtenspielubr. 20.30: Tad bergeliene Trie. 22.30: Ianunuft.
Frankfurt, 429. 20.15: Der Arat wider Willen. Ansch.

Unterdatiungemufft.
Zangenberg, 409, 13.10: fibin: Ordefterfongert. 20.30: Dieferiot fermerem fif Anicht. bis 24: "toneet. Eripafe, 360. 13: Die Erbolferungsprobleme nach bem Beliffriege. 19.30: Frau ober Sport. 20.15: 1. 200 Oaffan. (Oper.) 22.30: Junfftille.

Manchen, 538. 19.30; Rlabiertongert bon Ricard Stanb. 20.15; Bortragoftunde. Ein beitered Commerprogramm. 20.50; Kongert. Smittgart, 380. 19.30; Berfaufefunft, 20.15; Obripiel-

Los bes Bahnarbeiters. Auf bem Babubof in Samm in Weftphalen fuhr Dienstag vormittogs ein aus Münfter tommender Berfonen. aug in eine Rolonne bon Streden. arbeitern binein. Dierbei wurde ein Arbeier auf ber Stelle getotet, gwei andere wurben berlett.

Der rafende Tob, In Bii fin m fturgte, wie bas "Berliner Tageblait" aus Samburg melbet, ein mit 34 Rindern befep'es Laftautomobil, bef fen Gubrer einem anderen Auto ausweichen wollte, in einen tiefen Graben. Gine 21 ngabl der Rinte: wurde ich wer verlett, 3wei aus Beffelbubren berbeigerufene Bergte leifteten Die erfte Bilfe. - In ber Ede Bilmereborfer Strage und Beftaloggiftrage in Charlotten . burg ftieß geftern nachmittags ein Mutobus mit einem Stragenbahnwagen fo fcharf gufammen, bag beibe Rahrzeuge vollständig ger-trummert wurden und gwolf Baffagiere mehr ober minder ichmer ber mundet murben. Mugerbem murben beibe Gubrer ichmer berlent.

Gintrittetarten ine Parobies. Abbul Geib tefrieb in Berufalem einen fleinen Papierhandel, er ihn mehr ichlecht als recht ernahrte. Er war erum gar nicht gufrieben mit feinem Los und uchte nach, wie er es berbeffern fonnte. Da em bas papftliche Jubeljahr und Abbul Seid ch, wie viele Chriften fich burch Ballfahrt und Spenden für ben Beterspjennig ben Ablag ihrer Bunden und ben Gintritt ine himmelreich erfauften. Das mag ihn auf ben Gedaufen gebracht haben, auch feinerfeits Unweisungen auf Die ewige Geligfeit ansjugeben. Glugs vertaufte er fein Bopiergeichaft und feitbem vertrieb er anftatt Unfichteforten bom irdifchen Berufalem Gintrittsfarten ins himmlifche Berufalem. Er nannte fich Mohammeds Stellbertreter auf Erden und ergablie, er fei vom Bropheten beauftragt, freie Blate im fiebenten Simmel gu berfaufen und ben Erlos armen Dohammebauern gutommen gu laffen. Abbul Geib engagierte brei Agenten, Die gang Balaftina bereiften und bie Gintrittsfarten, je nach ber Bermogenslage ber Raufer, für fünfzig bis zweitaufend englifde Bfund verlaufen. Der arme Mohammedaner, ber ben Erlos einstedte, war natürlich Abbul Geid felbit. Er wurde balb ein reicher Mohammebaner, benn bas Gefcaft ging glangenb. Aber eines Tages verlangten bie Cohne eines reichen Mannes bie bon ihrem Bater gegahlten gweides Bropheten die Rudzahlung berweigerte, lag- Callige beschäftigt, ber fich einer betruge-en fie ibn beim Radi. Bor Gericht führten fie rifden Sandlung en fei einer betrugean, ihr Bater fei ein fo bofer Bucherer gewefen, bağ er unmöglich in ben Simmel fommen fonre. Da Abbul Ceid ihm tropbem bas Simmelreich veriprach, fei er offenlundig ein Betruger. Der Richter ichloft fich biefer Anficht an und Abbul Geib wanderte in bas Gefangnis.

Eharleroi wird gemelbet: Auf bem Schacht Saint Benriette bei Fleurus ereignete fich ein Schlagwe'terunglud, wobei brei Bergarbeiter infolge ausftromenber Gafe erftidten.

Doldftoft bon binten. Conntag abends fanben aus einer Berfammlung in Rummenchl in Beftphalen gurudfebrenbe Reich sbanner. nitglieber einen Rameraben, ber auf bem Rabe vorauegefabren mar, blutüberftromt vr. Dem lieberfallenen mar ein Dolch tief n ben Ruden geftogen. Bon ben Tatern iht bisher jede Spur.

Die Gottenmorbaffare Erbeigi hat eine fchwer flaftende Wendung für ben Ungeflagten erfahren. fe Boligei bat ben beidäftigungslofen Frang Bo. 08 berhaftet, ber bas Geftanbnis abgelegt hat, bem bgeflagten bei ber Bermertung ber gefälichten hofel behilflich gewesen gu fein. Erbelni habe n feiner Abreife nach Millftatt erflart, er fabre Bien, um ein großes Geldaft abzuwideln, ife jeboch vorher leine Frau aus bem Bege ichaf. A Boros hatte junadift nur angenommen, Erbelni Bolle heifcht, ja nur noch deutich arifche - jum Jahre 1925 blied bie Robi ber Eheichlichungen one feine Frau forischieden. Erft bei ber Rachricht Tangich ulen gu besuchen und fortan ben auf ber gleichen Bobe: auf 1000 Ginwohner ent-

Bischof und Pfarrer als Mädchenschänder.

37 minderjährige Madden find die Opfer.

begann bor bem Barichauer Landesgericht ber Brojeg gegen bas Oberhaupt ber Mariabitentirche in Bolen, Bifchof Dr. Romalsti, und ben Barfchauer Sauptpfarrer ber Gelte, Feldmann, die bes Berbrechens der Schanbung und bes Betruges angellagt find. Die Gelte ber Mariabiten war bor bem Kriege in Rugland ftark verbreitet und hatte auch in dem ehemaligen Ruffifd-Bolen etwa zweihunderttaufend Anban-Gie murbe von ben gariftifden Behörden, Die ber römisch-tatholifden Rirde feindlich gefinnt waren, unterftutt. Geit bem Umfturg verloren Die Mariabiten an Bedeutung. Gie haben aber noch heute einige Behntausende Unhänger in

Die Antlageschrift legt bem Bifchof Rowalsti jur Laft

baß er fich an 37 minberjährigen Mabchen im Allter bon neun bis achten Jahren bergangen habe. Ginige ber Dabchen feien an ben Folgen des Berfehre erfrantt.

Beiter wird ber Bijchof beichuldigt, ungebedte Scheds und gefälichte Bechiel ausgeftellt gu haben. Dem Bfarrer Feldmann wird gur Laft gelegt, dag er bon ben Schan. bungen bes Bifchofs wußte, fich in feche Fallen daran beteiligt habe und auch die Betrugereien bes Bifchofs unterftutt habe. Bezeich, nend ift, bag Dr. Romalsti feinen betrogenen Glaubigern ergablie, daß ber Beltunter :

Mus Warfchau wird gemeldet: Montag | gang nahe fei und fie bie Ginlofung ber Wechfel ohnebies nicht mehr erleben murben. Anfanglich prophezeite der Bifchof bas Ende der Belt für ben 20. Dezember 1926; als ber Termin berftrich und die Glänbiger, die ingwijden die Galichungen bemerft hatten, mit ber Erftattung von Strafangeigen brobten, erflarte er, bie Belt werde im Juni 1927 untergeben. 2018 nun auch diefer Monat verging und die Wechfel nicht eingelöft wurden, wendeten fich die Betrogenen an die Behörden. Im Berlauf der Unterjuchung ftellte die Barichauer Kriminalpolizei feft, ban

bei ben Gottesbienften ber Mariabiten regelrechte Orgien gefeiert wurden. Um ben Altar mar eine Rette nadter junger Dabden aufgeftellt, bie tangend und fingend bas Bobium umfreiften, auf bem Bijdjof Rowalsti bie Meffe las. Rach ben Gottesbienften fpielten fich in bem Bethaus unbeichreibliche

Ggenen ab. Rowalsti befahl ftets einigen Madden, ihn in feine Bohnung ju begleiten. Die Rinder und ihre Eltern, Die von biefem Treiben mußten, unternahmen nichts bagegen, ba Romalsti ihnen einrebete, daß bas alles ju einem beiligen Bwed geichehe.

Gleich nach Beginn ber Berhandlung berfündete der Borfigende, daß die Ginvernahme ber beiden Beichuldigten unter Musichlug ber Deffentlichteit bor fich geben werbe.

rung aufgegangen.

Erdbeben in Armenien. In Ramwangan in Armenien, bas bor furgem bon einem befligen Erbbeben beimgefucht wurde, werden von Beit gu Reit noch weitere Erbftoge wahrgenommen. ben letten Tagen find wiederum einige Saufer burch Erdftofe zerftort worden. Aus Gurcht bor Ginfturgen halt fich bie Bevolterung bereits feit 24 Tagen auf ben Strafen auf.

Refordmut, bie bor Betrug nicht gurudichent. Die Sporttommiffion des frangofifchen Meroflubs rifden Sandlung an seinem Sohenmesser bei Aufftellung eines angeblichen Soh en retords schuldig gemacht bat, so bag er statt ber von ihm wirklich erreichten Sohe von 4000 Meter gegen 10.000 Meter Sobe regi-ftrierte. Die Rommiffion befchlog, Callige auf Lebenszeit zu disqualifizieren und seine bisher verzeichneten Reforde gu annullieren, Der Internationale Luftichiffahrtsverband foll aufgefordert werden, gleichfalls eine entsprechende Maßnahme gu treffen.

Bomben überall. Bor bem Gingang gu bem im Bentrum ber Stadt Buenos Mires gele-genen Bebanbe ber Filiale ber Beftinbia Dil-Company, einer Tochtergesellschaft ber Standard-Dil-Company, wurde Montag eine Bombe entbedt, die fich als eine Sollenmafdine bon großer Sprengfraft herausstellte. Gine Explosion murbe im letien Augenblid nur burch bie Geistesgeoenwart eines Angestellten verhindert, der die brennende Bundichnur auslofchte. Die Boligei nimmt an, baf ber Anichlag mit bem Bobfott gufammen-hängt, ben gewiffe Arbeiter-Bereinigungen gegen Die ameritanifden Delgefellichaften ausgefprochen

Bodans Sopfer. Bie eine Biener Rorrefrondeng berichtet, haben die Boltifchen einen Anfruf an die deutsche Ration erlaffen, ber in flammenben Worten bom beutichen

bom Tode der Frau fei ihm der Ginn diefer Menfe- | Rampf gegen den welfchen Erbfeind burch Bertilgung feiner Tangausbrude gu führen:

3hr lieben beutiden Granen und Dad den! Caget nicht: Arrangement, fonbern Anordnung; nicht arrangieren, fonbern anordnen; nicht Engagement, fondern Werbung jum Tange Statt des welfden Ausbrudes engagieren gebrancht den dentiden: fich berfprechen; ftatt Entree fagt Cintritt; ftatt Garberobe: Rleiberraum; ftatt Bromenade: Rundgang; ftatt Toilette: Bajchraum. Beim Balger tonnt ihr bleiben : ftatt Bolfa fagt Sopfer oder Supfer; ftatt Francaife: Welfder; ftatt Galopp: Schnelltang; ber Rotifion ift ber Babentang; die Quabrille aber ber Reigen und die dabei gebrauchlichen Befehle des Tangmeiftere lauten gu beutich: Pantalon: Begrugung; Ete: Gegengang; La Ponle: Edmebe; Erenis: Laube; Baftourelle: Einzelgang; Saint-Simonier: Damenwechfel; Chaine: Rette; Balance: Biege; Rolonne: Reibe; Ronde: Runde; Tour de Main: Sandewechjel; Chaffe-croife: Ompfehlung: Finale:

Bon allen "Berbeutschungen" biefer Rarren durfte die bom "Sich berfprechen" wohl die eingige, wirflich gelungene fein. Gie verfprechen fich ihr ganges Leben lang, benn fie fonnen ja fein Bort beutich iprechen.

Rothermeres Wehilfen. In Budape ft ift gestern nachts das Tor der tichechoflowa. fifchen Befandichaft in ber Rojengaffe offenbar bon einigen unreifen Burfchen berunreinigt und ein Bettel mit unflatigen Auffchriften angeflebt worden. Die Polizei hat eine ftrenge Untersuchung jur Ernierung bes Taters eingeleifet und einen ständigen Bachtposten vor das Gefandtichaftegebaude beordert.

Die natürliche Bevölferungebewegung im Jahre 1926. 3m Jahre 1928 ourben in ber Tichechollewalifden Republit 131.011 Eben gefchloffen, 259.198 Rinder geboren (babe : 246 Lotgeburten) und 222 440 Berfonen find pefturben. Im Bergleiche

felen 9.2 Cheichliegungen; bie Geburtenban. figteit ging weiter gurnd: im Johre 1925 gabe es 25.1 Lebendgeborene auf 1000 Eintvohner. im Jahre 1926 bagegen 24.5; Die Sterblichteit weift wieber ein Steigen bon 152 auf 15.6 auf. Die aus bent Berhaltnis ber bebten gwei Merkmale fich ergebenben Bablen ber natürlichen Beboiferungebetvegung betragen baber 128.512 (9.0 ouf 1000 Eintvohner) gegenüber 140.366 (9.9) int Jahre 1925.

Die Sand gu Badfel gerichnitten. Die Landwirts-gattin Barbara Derej: in Tymatem bei Biljen ogriet mit ber Sand in die eleftrifch betriebene Sadjelmajdine. Bevor noch ber Antrieb ausgeschaltet werben tonnte, wurde ber Ungludlichen Die linte Sond bis jum Sandgelent buchftablich gu Sadjel gerichnit. ten und der Unterarnt bis gum Elbogen gerqueticht Die Edwerverlette murbe ins Bilfener allgemeine Rranfenhans überführt, wo ihr ber gange Urm abgenommen werden ming.

Gine gange Stadt eingeafchert. Die fleine ruf. fifche Stoot Roct, die etwa 3000 Eintvobner gabite, ift am Conning burch eene große Fenerstrunft vollftandig vernichtet worden. Menfchenleben find bem Brande nicht jum Opfer gefallen.

Aufflarung eines Morbes. Der in Samburg perhaftete und nach Magbeburg überführte Sahrradfchloffer Baul Juche, der einer angesehenen Dagbeburger Familie entftammt, hat bei feiner Bernebmung auf bem Mogdeburger Boligeiprafibium bas Geftanbnis abgelegt, ben Morb an bem Leipziger Chauffeur Bittig im Bieberiber Buich in ber Rabe von Magdeburg am 23. Anguft begangen gu haben. Der Morber, ber erft im 21. Lebensiahre fteht, bat bem Untersuchungerichter bei feiner Bernehmung erfart, er habe Bittig ericoffen, um fich in ben Befit feines Mutos gu feben.

Gin Bolizeiwachtmeifter als Ginbrecher. In Il I m ift ber Boligeinntermachtmeifter Gpath mehrmols in die Rantine eingebrochen und bat bem Birt Gelb entwendet. Auch feinen Rameraden gegenüber bat er fich Diebftable gufchulben fommen laffen, indem er fich die Schluffel gu ihren Schraufen aneignete und die verichiedenften Gegenftande ftabl. Das Cooffengericht Ulm verurteilte ben biebifchen Polizeibeamten gu brei Monaten und einer Boche Gefängnis.

Roftenlofes Studium für Cohne laubwirtichaftlicher Arbeiter und Wefindeperfonen an fandwirticaftliden Jadidulen. Das Miniftertum für Land. wirtichaft bringt 16 von 30 Freiplagen an landwirts fd,aftlichen Fachichulen (Binterichulen) für fleißige und begabte Cohne landwirtichaftlicher Arbeiter und Gefindepersonen neuerlich gur Ausschreibung. Befuche um Berleihung folder Freiplate fur bos Edniljahr 1927/28 muffen eine fune Bebenebeidreibung des Edulers, belegt mit dem Tauf- ober Geburtsichein, Beimatichein, bem letten Schulzeugnis und ber Beftätigung des Dienftgebers und bes Gemeindeamtes über bie Beichaftigung ber Eltern. Bahl ber Geidmifter bes Chulers enthalten und find bireft an bas Minifterium fur Londwirtichaft in Brog II., Jungmannova 18, bis langitens 20. Ceptember 1927 gu richten. Die Birtiteller, Die minbefrens ein Alter bon 16 Jahren aufweilen muffen, tonnen in bem Gefuche Buniche betreffent Bahl ber Schule, Wohnung und Bertofrigung im Schulerinternate u. a. augern. Das Riecht, Die Edule gu bestimmen, behalt fich bas Minifterium fur Land. wirtichoft bor. Die Abiolbenten ber fanbtvirtichaftlichen Bolfebilbungeichulen haben - über Empfeb. lung ber Behrertonfereng ober ber Beitung ber land. wirtichaftlichen Bollebifbungofchule - unter fenft gleichen Bedingungen ben Borgng. Der biesbegug. liche Ronfure ift im "Mmteblatte on Tichecheilowafiiden Republit" veröffeutlicht.

Ediffsbrand. Gin in Dban (Echottland) bor Anter liegender Berfonenbampfer ift durch einen Brand bollfommen gerftort worden. Der Rapitan und gwei Dann ber Befagung find in ben Mammen umactommen.

das Miratel von Konnersreuth

Durch Shiterie gur Glorie.

In einem fleinen Dorfe im Bahrifchen Walde lebt ein Madchen, Therefe Reumann, bas feit Bochen und Monaten und am meiften eben in biefen Tagen im Mittelpuntt größter Anfregung ftebt. Gie hat, fo wird ber diet, bie Stigmata (Bundmafe) bes Gefreuzigten, fie lebt, ohne gu effen, fie heilt fich und andre durch die Rraft ihres I. Bebets. Die Beiligen erfdjeinen bei ihr wie bei unfereinem ber Brieftrager — und jeden Freitag ichaut fie ben Beilant, weint Blut aus ihren Augen und fallt in Effaje.

Die fatholifche Welt tut besgleichen. Rur ift fie bie gange Woche in Efficie und ein Bilgern nach Ronnersreuth bat angehoben, ein Echrifttum in ber Tagespreffe und in Brofchub ren ist loegebrochen, wie es nur bei ganz großen ind wunderbaren Ereignissen geschiecht. Der Aberglauben des Bahrischen Maldes ist in Bergläuben des Bahrischen Maldes ist in Bergläuben, und das ganze katholische Deutschland is der hohen und höchsten geistlichen und weltlichen bestähichten bemächtigt sich der Bundermäre, um ist gehörig auszuschroten. Die "Glorie" des ungen Mädchens dient der Klerisei, um die Flaubigseit ihrer Berde mit berselben geistigen ist Breise aufzusützern, deren sie sich schon in großen Speife aufzufutiern, beren fie fich kon in grauen Beiten bedient bat, als die Masse ber Menschheit E in der Aufflärung nur gerade fo weit gefommen to war, wie die Moraltheologie von heute fie

fi bauernd haben möchte.

Coviel man auch bon ber fleinen Therefe Reumann gu horen befommt, Die Berichte ber objeftiven ärztlichen Augenzeugen, Die nur schwer bes Unbewuften in seinem eigenartigen Leben an bas Madden berantonnen, find noch fehr un- erfaunt bat. gureichend und werben uns erft in Ausficht ge-Immerbin zeigt die Gefchichte bes Dadchens ichen beutlich genug, bag auch biesmal wieder eine "Beiligung" durch jene "Krafte" er-folgt ift, die feit jeber an der religiöfen Glorifi-gierung der Sterblichen den Sanptanteil hatten: durch Epilepfie ober Spfterie. Therefe Reumann ift zweifellos ein hofteriefrantes Dadden.

Im bofterifden Menfchen find es gwei darafteriftische Tenbengen, Die vor allem anffal-len: ber Wille gur Krantfeit, ber Wille, eine Rolle gu fpielen und im Mittelpunkt bes Intereffes ber Unquelt gu fteben.

Der Antrieb für bieses Berhalten tommt freilich aus bem "Unterouften". Die moberne Seclenferschung bat uns ja gelehrt, daß unsere be wußten Erfenntniffe, Besühlseinstellungen, Willensbestrebungen nur eine dinne Oberschicht beffen darftellen, was wir in seiner Gesantheit Die menfdliche Geele nennen. Weit machtiger aber ift ber Raum, ben in unferem feelischen 3ch bie unbewußten Rieberichlage unferes Erlebens einnehmen, und auch die unbewuß-ten Billensftrebungen, die uns ohne unfer Biffen weit machtiger in unferer Lebens-gestaltung leiten fonnen als jener bemußte "Bille", von bem wir glauben, er fei ber Mus-

Huch ben Spfterifer fann man nur verfteben, ! wern man die Rolle und die ungeheure Macht

Der Spiterifer will frant fein, ober er wein nicht, daß er das "will". Und doch ist dieser Wille gur Arantheit, der nicht finnlos, sondern in einem gestörten Seelemeben volltommen deutbar ift, so machtig in seiner unbewußten Birffamfeit, daß er, ohne daß die Rranfbeit wefensecht vorhanden mare, doch ihre Er. schriebensecht vorganden vorze, dag ihre Erschriebenen keine gan vorzendichen vermag. Die schriebenen keidensschundten vermag. Die schriebenen keidensschundten. Uebrischeren Leidensschundten der Therese Neumann sind also zunächst und in der Haute gans berichtet uns ja der Pfarrer von Konnersreuth, der jeht die Bedeutung eines erstrangigen
tein bewuster Schwindel. Aber in dem erwähnten gewaltigen Antieb der Hutieb der Historischen, eine Rolles placen der Scherin, sie habe sich nie an Tanz
eine Rolle spielen, helsen sich dies Kranten dech auch über die Listungen der undemucht en Täuschungsschlichten hinaus soll.
Tehr kennerswähnert wenn man nehn des sich

"Cendung", ju bluten und ju hungern, als Bachierinnen beigestellt murben, find natürlich nicht die geeigneten Bengen. Denn abgefeben babon, bag bie Onfterie ber Frauen bis gu einem gewiffen Grate auftedend ift, gumal wenn es fich um religioje Phantafien bei religios eingenommenen Frauen (Ronnen!) handelt, ift boch für Die Schwefter in fo einem Falle Schweigen himmlifches Gold und beinahe religiofe Bflicht!

Die Reidenegofchichte der Rest an fich ift nun aber gang und gar die Geschichte jener bejchriebenen hysterischen "Krankfeiten". Uebrigens berichtet uns ja der Pfarrer von Konnersreuth, der jeht die Bedeutung eines erstrangigen Historifers des Katholizismus hat, schon aus der Ingend der Scherin, sie habe sich nie an Tanz und Erselliefeit erkreut und ergen den Rerkehr wußten Taufdungeabsichten binaus fait Gehr bemerfenswert, wenn man weiß, daß fich immer auch mit Phantafterei, Simulation und Die Entwidlungslinien ter Spfterie faft immer bewußter Liege zu weiteren Leistungen, die ihre bis zu fexuellen Konflitten im unbewußten "Rolle" erfordert. Wie sie ja gleich ben Soelenleben zurückerfolgen lassen. Die himm Kindern, die die eigene Berson in den Border- lische Karriere der Rest begann aber erft 1918, grund ichieben und barin halten wollen, babei als fich nach einem Unfall Rrantheitsericheinungrund schieben und darin halten wollen, dabei als sich nach einem Unsall Mrantheitserschennunguch vor "underständlich stem" Eigenfinn, ja vor "Bosdeiten" nicht zurückheuen. Lüge stes ganz irdisch zugung, von den Berschungsärzten natürlich, wenn die Seherin von Konnersreuth als Herten Berschung dezeichner wurden. Isch sauch machen will, sie habe seit Beihnachten, 1926 nichts gegessen als jeweis ein Stücken Hostie in einem Teelösse Wasser Lüge ist von ihr genommen, die die es auch wenn sie ihre "Bundmale" — die sich est auch wenn sie ihre "Bundmale" — die sich sibrigens nur als gerötete Stellen mit kleinen geber die Veren des Phantasie der Hopten des Pharters, die Blutchorfen erwielen baben — ohne einens aberalöubischen diene der babrischen Kirchspiels den unserer inneren "Freiheit", während er übrigens nur als gerötete Stellen mit kleinen an die willsährigen Ohren des Psarrers, die dech in Wirklichkeit selbst schon in seiner Entischung von dem dunklen Geschehen im Bereich Dazutun bekommen haben und bluten sehen will. Diese Erblindung kam der undewußten Tendenzen beeinflußt worden ist. Die ver geistlichen Schwestern, die ihr bei ihrer und ging so plöplich und "unbegründet", wie

Der bai - ein ungefährliches Tier? Bor micht er Beit murbe nachgewiesen, bag ber Sai, bon man früher nur lebles gebort hatte, febr nub. eingend ift, ba er moblichmedendes Bleifd, portrefffices Leber, ausgezeichnetes Gett ufw. liefert. Run feint fich berauszustellen, bag auch die Ergablungen bet ber außerordentlichen Gefahrlichteit bee Dais eut Begenden Sind. Der Grantfurter Boologe Brofeffor M. Geib, ber eingebenbe Forichungen in ben Meeren, wo der Menichenhai gu Saufe ift, gemacht bet, ergablt, daß man bort nichts bon ber Gefabilich-teit biefes Fifches wiffe. Der Sai, ber ftumpffinnig und unbeholfen ift, und fich, um gu freffen, out ben miden legen muß, tann guten Edwimmern gar nicht gefahrlich werben. Allerbings fcnappt er gu, nn er einen gappelnden ober unbeweglich auf bem niden liegenden Menichen trifft. Gin entichloffener Edwimmer tann ibn fogar in bie Blucht jagen. Co mablt ein Reifender, daß ein Junge bor feinen Augen einem Bai einen Tritt berfeht bat. 3mmerift bezeugt, bag überhungrige, verirrte ober verdete Baififche Menichen angefallen haben, Es wird brum boch ratfam fein, bas Bufammentreffen mit

Die Trodenlegung ber Buiberfee. Die Bauptefeit ber Trodenlegung ber Buiberfee ift noch gu fellen und wird viele Jahre in Unfpruch nehmen. Die lett burchgeführte Trodenlegung bes Brobesolbers bon Unbijt bat jeboch bewiefen, bag biefe rogte Rulturleiftung unferer Beit burchaus burch. Stebar ift. Die Erodenlegung gefchieht in ber Beife, bei swifden beftimmten Buntten ber Buiberfee gemeltige Deiche gezogen und bas bagwifden liegenbe Bebiet burch Turbinen-Baffermublen feergepumpt pirb. Diefem 3med bient auch ber Brobepolber bei Antift, beffen Ginbeidung fett foweit fertig ift, bag nit ber "Trodenmablung", wie ber technische Ausbeud lautet, begonnen werben fonnte. Das gemennene Gelande murbe bereits gur Bewirtichaftung

emem Saififch möglichft gu bermeiben.

Boltswirtichaft.

die Nationalisierung – wie sie nicht fein foll.

Die 3bee ber Rationalifierung ift in ben mfifchen Wirtschaftstreifen fehr popular. Es folim in biefer hinficht auch gewiffe Fortidritte meicht worden fein, fo vor allem in der Raphthainduftrie. Danebent aber lagt fich biel gu oft beboditen, wie Untviffenheit und Berantwortungsbsigkit unter der Parole der Rationalisierung zu ungeheuerer Geldvergeudung führen. Der fiell-bertretende Borfibende des Oberften Bollswirtfafterates, Gerebrowfft, bat fich eben auf emer bon bem Bentralrat ber Bewertichaften einberufenen Roufereng wie folgt barüber geäußert:

"Die Rationalifierung der Produktion weift auch Mangel auf. Die neue Bantatigfeit berichlingt enorme Gummen und bicfe Musgaben belaften mitunter fo ftart bie Celbittoften, baf bie Broduttion ber neuen Fabriten toft. ipieliger ift, als die der alten. Es fommt auch nicht felten bor, daß wir nicht berftehen, die neue Ausruftung aufzumontieren ober, benn wir fie aufgestellt hoben, fie nicht im vollen Dage auszunupen und beebalb nur 60 b. S. ihrer Leiftungsfähigfeit erzielen. Co waren g. B. auf ber Ronftantinomifer Glasfabrit bie bort aufgeftellten Blaidenmafdinen für Conapoflafden betechnet; die Maschinen dagegen, die diese mit Glas berforgen, maren, wie es fich fpater berausgeftellt batte, für Limonabenflaichen - beren Banbe bider find - bestimmt. Infolge biefer "Dieharmonie" wifden ben Majdinen fielen bie Conapeflafchen o bid aus, bag fie feinen Abfat fanben. Die Brennofen waren gleichfalls an folche Blofchen nicht angepaßt und das Ergebnis mar - 80 v. S. Musidufmare und eine toffpielige Brobut-Eine burch Sanbarbeit angefertigte Glofde ftellte fich auf 6 Rop. pro Stud, wahrend ber Breis einer auf mechanifchem Wege bergeftellten Blaiche 22 Rop. beträgt. Es fam auch bor, bag nachbem ein Bau fertiggeftellt mar, gur Massenmord der Zugbögel.

Der Maffenmord Der Bugvögel in Den Mittelmeerlandern. - Spezialfangichiffe für unfere Berchen, Rachtigallen, Schwalben etc. - Der "elettrifche Tod". -200 bleibt Der Bolferbund?

Bon Dr. R. Gifcher.

Mit dem nahenden Berbft hat bener febr frub. Bliegenschnapper, die für uns durch ihr raftlofes g auch ber Bogelfang eingesett. Das bedeutet Infeftenfangen fo überaus nublich find, benen geitig auch ber Bogelfang eingesett. Das bedeutet nach alten Betterregeln einen balbigen und falten Binter. Aler, wer will bas in biefer Beit, ba fich unfere Mutter, Die Conne fo arg revolutionar gebarbet und uns bauernd unborbergefeben Betterfataftrophen, Erdbeben, Bluten, Sturme und anbere Störungen ichafft, noch behaupten. Bielleicht blüben zu Beihnachten wieder die Rofen ober die Dames Bahlungen Deutschlands werden auf Berlangen Boincares eingestellt. Ber tann's miffen?

Die Bugvögel fummern fich wohl um bas Better, aber nicht, und bas ift flug von ihnen, um bie leidige Bolitit. Geit taufenden von Jahren verlaffen fie uns etwas früher ober frater im Berbft und fehren puntilich im Frühling wieder.

Bei uns haben fie, feit ber Leng mit lauen Luften und grünen Anofpen erwachte, fleißig ihre Refter gebaut und unfere Bergen mit ihrem Refter gebaut und unfere Bergen mit froben Gefang in ben Garten ber Stadt, in Gelb und Bald froh gestimmt. Doch als Die Arbeit getan war, als die Jungen flugge wurden, ba berfrummte vor all der vielen Arbeit ihr fröhliches Lieb. Die Ganger murben ftumm. Wer lebrt bas junge Redervolf die fconen Gefange, die es uns im nächsten Frühling, jubilierend, trillernd und zwitschernd schenkt? Ift es Instinkt ober kommt ihnen bas Lied gang von selbst? Wir wissen es nicht, wie überhaupt unfere Renntnis des Lebens und Treibens ber Bogelwelt, und befonders ber Bugwögel, trot aller Forfchungen, trot glangender Arbeit ber Gelehrten, wie fie jum Beifpiel auf ber Beobachtungsftation in Rofitten in Oftpreugen, geleiftet wird, noch fehr ludenhaft ift.

In alter Beit gingen und tamen bie Bugbogel Jahrtaufende bindurch, obne daß bie Meniden ibre Reife ftorten.

Aber je fultivierter bie Menfchheit wird befto graufamer murben auch Die Gebanten, Ochon feit Jahrzehnten hat fich in ben Randlandern bes Mittelmeeres, und bor allem in Italien, eine fuftematifch mit raffinierteften Mitteln, wie Reben, Bogelleim, Lodvögeln ufm, betriebene Jagd auf Bugvögel entwidelt. Gang befonbers find es die fleinen Tierchen, darunter Schwalben, einen großen unschätbaren Dienft.

ber Rampf gilt, und bie ju Taufenben in ben Garfüchen der Staliener und anderen Mittelmeer-Menfchen verfchwinden.

Allerdings haben die Bernfejäger gemerft, bag fich die ermudeten Tiere oft in großen Scharen auf Maften und Tauwert ber im Mittelmeer fahrenden Schiffe niederlaffen. Man bat nun Spegialfdiffe tonftruiert, beren Daften burch viele eleftrifche Leitungebrabte miteinander berbunden find. Cobald fich genng Bogel auf bem Drah wert niedergelaffen haben wird ein elet trifder Strom bindurchgeschidt und die armen, fleinen Canger fallen entfeelt auf Ded nieber. Das gefchieht viele Male am Jage und in ber Racht. Go laft fich ermeffen, welch ungebeuere, wahrhaft fündhafte Bernichtung all biefe Fallen gu Laube und gu Baffer unter unferer Bogelwelt anrichten, Satfache ift, bag bor allem wahrend ber letten Jahre ein ftarfes Abnehmen unter bem biefigen Bogelbeftande und anderer europäifden Lander beobachtet wurde. Faft alle biefe fleinen Wandervögel find fleißige Infeltenfref. fer. Ein Baar vertilgt wohl an bie Million Infetten mabrend ibres Commeraufenthaltes bei uns. Beben Berbft und jeden Frühling wird Diefer fündhaft gemeine Bernichtungsfampf in ben Landern des Mittelmeers gegen unfere lieben, fleinen Gan-ger mit brutaler Rudfichtelofigfeit betrieben.

herr Muffolini bruftet fich boch fonft ftets als mabrer Selfer ber Menfchen und als Erlofer feines Bolfes. Geine Stallener will er gur einfachen altrömischen Lebensart gurudführen. Er ift ja fonft baufig recht friegerifch gefinnt und raffelt mit dem Cabel. Bielleicht findet er aber die moralifche Rraft und vergichtet mit feinen Stalienern auf ben Benuf ber Bolenia-Suppe und anberen aus unichuldigen, ber Menichheit boch nüblichen Bugvogelden bereiteten Lederfpeifen.

Dier ift ein Problem mit bem fich ber Bol. ferbund befaffen follte, benn er tut bamit ben Menfchen und Tieren, ja ber gefamten Ratur,

Ueberzeugung gelangte, bag ber Raum für bie Maidinen nicht ausreiche; man war beshalb genotigt, ben Bau abgutragen. Colche Mangel bilben nicht nur eine fowere Beloftung fur ben Giet. fonbern distreditieren auch die 3bee der Nationali. ("Trud" bom 9. Angust.) fierung."

Die rationalifierten Glaswerte find überhaupt das Schmerzensfind ber ruffifchen Birt-"Erud" bom 10. August berichtet über die Rationalifierung und Mechanifierung der Bofrowfi-Glaswerte in bem Gouvernement Ticherepowjett. Heber Die Mechanifierung Diefer Werfe murben zahlreiche "begeifterte Artifel und Lobeshymnen" veröffentlicht. Die Begeifterung hat fich aber als viel gu voreilig erwiefen:

"Es find 8 Monate verftrichen, und bie Pofrowifi-Berfe fonnen bente als Borbild bienen, wie man nicht rationalifieren barf. Die Bofrowiti-Berfe murben auf eine andere Mrt berühmt!

.... Bas war bas Ergebnis ber miglingenen Dechanifierung berbunden mit einer mangelhaften Musbildung ber erforberlichen Arbeits. frafte? Im Caufe bon acht Monaten hat bic Fabrit eine ungebeure Dlenge bon Musichugware ergeugt. Die Probuftion ift fo minderwertig, baf fie teinen Abfat findet. Die allgemeine Brobuttion ber Fobrit ift um 50 b. S. gefunten. Die Medanifierung hatte einen banfigen Bedfel ber Berwaltung und bes technifden Berfonals, ben

Rudgang ber Arbeitebifgiplin fowie enorme Ctotfungen (bon inegefamt 151 Arbeitetagen im erften Salbiabr ftand die Fabrit 48 Tage ftill) gur Folge. Rad Ablauf bon acht Monaten erreichten Die Ber-Infte ber Sabrif Die Gumme bon über 110.000 Rubel. Das lotale Birtichaftsomt "Bromtorg" gibt unumwunden gu: "Infolge ber burchgeführten Mechanifierung ber Fabrit find ungeheure Berlufte entftanben." Huch bie Ausfichten fur bie Bufunft find feineswegs tröftlich . . . fromffi-Berte find als erfte für bie Stillegung in Musficht genommen."

Elegisch fagt baju ber "Erub": ein guter Mufang und ein rubmlofes Enbe.

Die hohen Löhne in ben Bereinigten Staaten.

In der Schrift über Die wirtschaftlichen Be siehungen in ben Bereinigten Staaten, bon Dir. S. B. Butler, gweitem Direftor bes Internationalen Arbeitsamtes, werben in einem Abfcnitt Die hoben Bohne behandelt. Der Gefamtproduftwert ter Induftrie ber Bereinigten Ctaaten mehrte fich im Berlauf von 10 Jahren um 149 Brojent, ber Gefamibetrag ber Löbne aber ftieg um 175, alfo viel bedeutenber. Der Durch-Schmittswert ber Brobuftion, auf einen Arbeiter berechnet, nahm bon 3447.84 Doll. auf 8802.93 Doll. gu, ber burchschuittliche Lohn pro Arbeiter ftieg aber bon 579.14 Doll, auf 1263.93 Doll. im Jahre. Benn auf die Beranderungen ber Breife Bebacht genommen wird, fo ergibt fich eine Steigerung ber gewerfichaftlichen Lobne um 37.1 Brogent. In ben organifierten Berufen ift gwar Gegemvärtig, fdreibt Dr. Butler, vertreten Die amerifanifchen Induftriellen allgemein Die Auffaffung, daß hobe Bebatter vorte thaft fint, weil fie bie Leiftung auregen, eine beffere Stimmung unter ber Arbeiterschaft schaffen und ihr eine Kenstraft verseihen, weiche beiträgt, die Prosperistät zu erhalten. Die Jahlung guter Löhne hatts überall dasselbe Ergebuis. Doch wäre es unrichtig zu glauben, die amerikanischen Industriellen hätten absichtlich diesen Weg eingesichlagen. Als Benry Ford im Jahre 1914 unspermittelt einem Minkelschu den Diese im vermittelt einen Minbeftlobn bon 5 Dollar für ben Achtitunbentag einführte, rief er bei feinen Bettbewerbern Ungufriedenheit und fogar Broteste hervor. Er entgegnete, daß er biefe Dafe-regel als gutes faufmannisches Berfahren betrachte und fand bernach, baf fie eines ber beften Mittel war, um die Roften gu vermindern. Fords Borgeben war aber eine Ausnahme und fant nicht allgemeine Nachahnung. Die jüngste Lohn-steigerung ist also wohl mehr in wirtschaftlichen Unlaffen als in überlegtem Sandeln begründet. Dennoch bleibt bie Tatfache besteben, bag bie hoben Löhne vorteilhafte Folgen batten, Die man nicht allgemein erwartete. Zweifelsohne werden fie heute als Erzengung und Berbrauch anregend

Erzeugniffen aller Art geltend; bie Markilage ift gleichmäßiger und ber Unfporn jur Produftion Die Induftriellen fuchen beshalb nicht am Lohn, fondern an anderen Roften gu fparen.

Die parlamentarifche Birtichaftetonfereng eröffnete am 5. September b. 3. in Rio be Janeito ihre Tagung in Anwesenheit bon 44 Staaten vertreienden 199 Delegierten. Ansprachen bielten ber brafilianifche Minifter bes Meugern, Mangabeira und die frangofifden und beutichen Delegierten, welde insgefamt bie Bebeutung ber Ronfereng für bas Friedenswert betonten.

Devi'enturie.

Charles Careta and C Cantenation

	prager sentie		am	0.	September.	
					Gelb	Bare
100	bollanbifche	Gulben			1849.371/s	1855,87%
100	Meidomart				800.80	801.30
100	Velano .				488.01	471.00
100	Edmeiser	Brants			649. 5	652 05
	Bfund Ete				163, 121/2	164.621/2
100	Mire				152.35	188.75
1	Tollar				33,60	33.90
100	Tollar fronzofiide	Branfs			131.65	132.85
100	Dinar .				59,171/2	19.671/2
100	Benno3				589.15	594.15
100	pointifie 3	oto			375.75	378.75
100	Edullina .				478.75	476.75
			100000000	0000000		

Die Brager Minderheits-bibliothet.

Minderheitebibliothet gegründer wurde. Die Gradt Brag war jur Schaffung biefer eigenen

Bibliothef im Ginne bes Gefetes berpflichtet, bas

borfdreibt, daß jete Minoritat, Die einen gewif-

Es ift nun faft ein Jahr ber, bag bie Proger

fen Brogentich ber Bevölferung ausmacht, bas Recht auf eine eigene Bibliothet befigt. Die Bemeinde Brag dotiert diefe Bibliothet jabrlich mit K 50.000.--, womit alle Ausgaben für Berfonal, Renaufchaffungen ufm. gebedt werben muffen. Die Bibliothet befindet fich in Brag 6 (Bifche-brad), in ber Bratiflangaffe Rr. 17 im Barterre, wo auch Die Bemeindebibliothet fur ben Stabtteil Bifchebrab ift. Die Minberbeitebibliothet ift wohl im felben Caale wie die ftabtifche untergebracht, hat jedoch eine feparate Abteilung eingeräumt. Der Ctand ber Bucherei beträgt gegenwartig eiwa 10.000 B u der, alfo eine gang ichone Unjahl, vorläufig wurden aus der Broger tichechis iden Bibliothet unr bie belletriftifden Werte an Die beutiche Bibliothef abgegeben, boch wird, wenn auch die Uebergabe der wiffenicaftlichen reitlos durchgeführt fein wird, ber Bücherftand ber Bibliothef eine 16.000 Buch er ausmachen, alfo eine Bibliothet, Die fo manche beutiche Stadt mit mehr Einwohnern, als bie Brager Minoritat gablt, faum befigen burfte. Eros Diefer Reichhaltigfeit bes Bucherichaues, ben bie Lefer bier finden, hat fich die Bibliothet bis jum heutigen Tage unter ber beutschen Minorität noch immer nicht fo eingebürgert, wie es munfchenswert mare. Die Bibliothef ift burchaus nicht augerhalb bes Bentrums von Brag, fondern bom Karloplat mit bem der und 18er Wogen gleich ju erreichen, auch bom Moldanqua: find nur wenige Cdritte bis babin. Die Ausleihftun. ben find Montag und Camstag ab 11 Uhr vormittags, Dienstag, Mitt-Mitt. woch, Donnerstag, Freitag ab 5 Uhr nachmittags. Auch die Ausfelbbedingungen find augerft bequeme. Es wird überhaupt feine Beibgebühr bejahlt, fondern nur ein Betrog für Ausstellung ber Budereifarte, ber blog K 2.- ein für allemal beträgt. Zwar ift vorge-Schrieben, daß fur jebes Buch eine Raurion bon K 10 .- ju erstatten ift (im gangen follen nicht mehr als brei Bucher auf einmal entlehnt wer-ben), boch wird biefe Bestimmung bei Borweijung bes Melbescheines bon ber Boligei nicht fo rigoros gehandhabt, fo bag auch Studenten und Mittellofe, benen ber Erlag ber Raution vielleicht nicht leicht fallt, Bucher entleihen fonnen. Buderei befitt alle modernen Berte, Rinberliteratur, familiche Tiergeschichten, Die geschrieben murben, alle Rlaffiter und bietet jedermann alfo umfouft guten Lefeftoff. Die Bibliothet wird einen Bunfchgettel auflegen, in bem jeber Berfe eintragen tann, Die er für anichaffungewert balt, bie Lebenshalfung besonders hoch, aber auch sonst außerdem werden Besprechungen guter Bicher im gib der Webeiterschaft gestiegen. ber nicht weiß, welches Bud und welchen Mutor er mablen foll, auf biefe Beife beraten fein wirb. Augerbem ift noch bie Anglieberung eines fleinen Lefezimmers an Die Bibliothet gerlant. Dies wird aber erft nach Ueberfiedlung ber Bibliothef in ben befinitiben Buchereifeal in der ftabtifchen Bibliothet am Marienplate moglich fein, mo bie Ctabt Brag (hinter bem Reuen Rathaufe) ein Bebaube für diefe Zwede jeht erbauen laft, bas gang mobern ausgestaltet fein wird, und voraussichtlich bereits am 1. Janner n. J. feinen 3meden überacben werben mirb, falls ber Bau bis Sahin fertig ift. - Die uns mitgeteilt wirb, mare bie Brager Minberheitsbibliothet ben beutichen Zagesblattern ber Republit für ein Gratisabonnement bantban um biefes Lefegimmer entfprechenb ausgestalten ju tonnen. Bir bermiffen in ber Bibliothef und an ber Ture eine Auffdrift "Brager bentiche Minderheitsbibliothet", ebenfo am Gebaube und fonnen uns nicht erflaren, weshalb biefe Tafelchen bisher noch nicht bort angebracht wurden. Ober follte die Leitung der Städtischen Brager Bibliothet, welcher die deutsche Minderbeitsbibliothet in administrativen Angelegenheiten angegliedert ift, dies nicht gestatten? Es ift Bflicht ber Brager centiden Minoritat, burch fleifige Frequeng und Benütung biefer fulturellen Inbetrachtet. Nachdem viele taufende Arbeiter ein ftitution die Berechtigung der felbständi höberes Einkommen als bas notwendige Mini- berheitsbibliothet in Prag zu beweisen. ftitution bie Berechtiaung ber felbftanbigen Dinmum berfügen, macht fich eine Rachfrage nach 3. Reismann.

geben pflegen. Genau fo, wie es geschieht, benn biefe Rranten ftumm ober lahm werben mit beftem Willen fonnen fie nicht fprechen, buidenb ift jum Beispiel auch bie "eingebilbete dwangerichaft" Diefer Frauen, Die mit Schwanendafiserbrechen beginnt und damit endigt, bag ber Riefenleib einer Bebarenben gu Bette gt, bie ber Beburtshelfer bann bon ten Bafen ihrer ungebeuer geblahten Darme "ent-Bunberfraft, brachte uns auch bie bhiterifche Lahmung; und da d'e Aerzte diese Schein-liemung nicht beseitigten, tat es wieder, nach kunsch, die himmlische Erscheinung. Mit der kolls hhsterischen Schmerzunempfindlichkeit ging nicht anbere - und ale hatte bie Therefe ein Abrouch ber Rerbenfranten gelernt, fiellte fich end bie "Unmöglichfeit gu effen" ein.

Jeht war es Beit für bas Inftrument gotthor Rraft, fich auch an ben Minnenichen gu erbeifen. Richt jebes Bauchweh ift eine Blindbarmentgundung — mandmai fogar trot argi-That bie Operation, was bei ber ungeheuren Digfeit ber Shfterifden, anbre feelisch fuggeftib Decinfluffen, gar fein Bunber ift.

Wenn wir nun noch bie "Efftasen", bie iber bie beilige Rest jeden Freitag, wenn fich pfundere Menschen nur auf die Lohnausgahlung fommitichen, ben sie ba vor sich und ber Bilger-fon um sich berum spielt, als typisch hysterische,

den nur hifterifche Erblindungen zu tommen phantaftische Wahnausbruche erkennen, fo ift eine Rrantengeschichte abgeschloffen, aus ber eine unwiffende Landbevollerung und eine fich austennende Alerisei eine Paffionsgeschichte machen sehen, bis eines Tages die "Krankheit" aus will, die in die Glorie himmlischer Wunder und dunklen seelischen Gründen verschwindet. Wie in die Propaganda katholischer Legenden ausmunben foll. Coll man bei biefer Belegenheit wieder einmal fragen, ob die priefterlichen Politifer es noch immer für eine geitgemäße Zaliil hallen, bag fie einerscits bie ungabligen Bundmale ter fogialen Arengigung am Beibe bes Boltes nicht gur Renntnis nehmen mollen, anderfeits aber immer noch hoffen, ihren Ginflug auf biefes Bolt mit Silfe erlogener Bundmale und erbichteier Bundermarden fich ju erhalten? 2Bie febr fie fich bamit taufchen, beweift ihnen ja biefes Bolf immer mehr bort, wo es nicht gerabe in hinterwätblerifchen Rirch'pielen, fonbern in größerer Rabe ber neugeitlichen Mufffarung ju Saufe ift. Und bies jum Erob jenem Rurger. tum und beffen Breffe, die wie immer, so auch bei bieser Gelegenheit ber Geiftlichkeit bei ihrer Berbuntelungs und Berbunmungspropaganda bie mächtige hilfreiche hand leiben.

Immerhin möchte man aber heute beinabe felber beten, um neue Bege ber Erleuchtung beten, wenn man feben muß, bag bie flarften Erfenntniffe ber Biffenfdaft, Die Fortfdritte in ber Erforidjung ber Geele und ihrer Erfranfungen nicht binreichen, um im gwangigften Jahrhundert felbst "gebildete" Menschen vor den Bir-fungen einer "Seiligenlegende" auf ihr angstlich-aberglaubisches Gemüt zu bewahren.

Der Baul Stein.

Literatur.

"Sturm und Drang". Unter Diefem Titel (nicberlandijd "Wording" - Werben) ericheint gegenwartig ber erfte Teil ber Memoiren bes nieberlanfogialiftijden Staatsmannes Bieter Jelles Troelftra. 216 Troelftra fich por gwei Jahren als muder Mann aus dem öffentlichen Leben gurud. sog, hatte mohl jeber ber Bebntaufende, Die Damals im Fadelguge an ibm bulbigend vorbeimarichierten, bas Befühl, bag biefer Mann ein Stud Beichichte niederlandifden Arbeiterbewegung barftellte. Much feine Demoiren find baber ein Beitrag gur europaifden Gefdichte unferer Beit und gugleich ein unentbehrliches Rapitel in ber Gefchichte ber internationalen Arbeiterbewegung. Bahricheinlich * mirb auch die beabfichtigte bentiche Ansgabe biefes Berfes nicht mehr lange auf fich warten laffen, Bon ber erften niederlandifden Auflage in Sobe bon 5000 Egemplaren find bereits 3000 borber. tauft.

Benbrit be Man: Der Rampf um die Arbeitsfreude. Berlegt bei Eugen Diederiche in Jena 1927. Diefer Arbeit liegt eine Enquete gugrunde, bie ber Berfaffer ale Behrer an ber Alabemie ber Arbeit bei feinen Schulern - Arbeiter und Angeftellten -Bunadit find die Antworten ber Bemternahm. fragten vollftanbig wiebergegeben. Gie liefern einen intereffanten Beitrag gur Bfuchologie ber Arbeit, jum Berhaltnis, in bem ber Arbeitenbe gu feiner Arbeit ftebt. Anfchliegend befpricht be Dan bie Berichte und berfucht eine fuftematifche Binchologie ber Arbeit gu geben, bie Arbeitefrende forbernben und bemmenben Motive feftguhalten. 3m Gingelnen liefe fich mit bem Berfaffer rechten. 3m großen und gangen muß aber anerfannt werben, baft be Man auf biefem Reuland ber Biffenfchaft manche Entbedung gemacht bat und bag bas Buch jebem in ber Arbeiterbewegung Tatigen wertvolle Unregungen bermittelt.

Aunft und Wilsen. Albert Baffermann.

Su feinem 60. Geburtstag am 7. Geptember.

Ronig Claudins halt feine parfumierte, phrafenreiche Thronrede. Der Ufurpator entschuldigt und beschönigt fein Berhalten. Reben bem Throne fieht Samlet, aber nicht in ber gewohnten gramgebeugten Saltung, nicht mit ichmerglich fragenben Tenoraugen, fonbern etwas gelangweilt. hin und wieber judt ein ironifdes Sacheln um feinen Dund. 2118 er en iprechen beginnt, flingt feine Stimme ichorf und idmeidend. Reine Epur bon einem jugenblich. fentimentalen Belben Samlet ift ber Steptifer, ter ironiide Philojoph, ber bie Laderlichteit meufch. lichen Sandelns erfannt bat, und der bin und wieder Erregung fpielt, um fich ein Bentil gut ichaffen, benn orm ber bellfommenfte Philosoph ift nebenbei noch Memidy.

Dber Dewald Alving (in 3bfens "Gefpen ftern") beichtet ber Mutter. Cachlich referiert er uber bas Urteil bes Mergtes. Es ift, als ch er über einen Dritten ipricht, bem bas Tobesurteil jugeftellt worben ift. Der Mann muß beherricht fein. Gefühlsausbruche machen ihn lächerlich. Rur einmal durchbricht ber Schmers über ein verlorenes Leben bie Saltung bes bornchmen Beltmannes; nur fur eine Setunde ichlucht er auf, wirft fich in ben Chof ber Mutter. Dann fieht er etwas verwirrt auf, faltet forgfältig das Tafdentuch gufammen, orbnet ben Angug und betaftet ben forreft gezogenen Scheitel. Er gewinnt wieder Diftang gu fich felbft. Oswald Alving ift nicht ber Rünftlerbub, unbeberricht und weichlich; er bleibt ber lepte aus odligem Beichlecht. Er ift neben feinem Bobome Runftlertume bon untabeliger Bornehmheit im Denfen und im Betragen, und er ift ein Mann.

beiden Meniden vom Schlamme ber Gentimentalitat, bon bem verlogenen, fitichigen Bathos, mit bem Die Talentlofigfeit jugendlicher Belben und Liebhaber fie überichmierte. Bielleicht zeigen Samlet und Dewald Mving am reinften ben Rern Baffermannichen Befens, wie Othello feine Grengen offenbart. Disgiplinierte Straft lebt in Baffermann, Mannichfeit und Energie, berbunden mit vornehmer Rultiviert. beit. Gelbft Othello ift Weltmann und fein rafenber Urwaldnigger, wie bei Baul Begener. Gin Granbfeignenr fpricht jum Genate Benedige, doch Diefem Grandfeigneur fehlt in ben fpateren Aften bie elementare, ichrantenloje Leidenichaft. Much bier bewundert man Baffermann, ber eine beinabe flinische Studie ber Eifersucht gibt, ber fich in jedem fleinften Buge erfolgreich um pinchologiiche Wahrbeit bemubt, boch bas große Befühlserlebnis bleibt aus, ein Erlebnis, bas beute noch ber Tenor Leo Slegat in Berbi's "Othello" vermittelt. And bem gleichen Grunde lagt auch Baffermanns Ronig Lear falt. Begwingend bant er ben großen Rluch auf, bod gu ber Stretta fehlt ihm ber lange Atem, die Gewalt ber Stimme. hier liegen die Grengen eines ber größten Menichengoftalter auf ber bentiden Bubne.

Doch abgesehen bon ben Extafen ber Leibenichaft besitht Baffermann Die größte feelische Spannweite unter allen bentiden Echaufvielern. Er ift der melancholifche, gurudhaltende und bornehm berbloffene Stefan bon Gala in Schniplers "Ein amem Beg", und er tollt als Beneditt ober Petruechio bei Chatefpeare wie ein ausgelaffener Junge über bie Bubne. Er wird als Ronig Philipp II. in Edillere "Don Carlos" erbrudt bon feinem feelischen Leiben, bon bem Leben, bas er trob ber Ronigemurbe nicht ju meiftern verfteht, und er ift als Mephifto im "Fauft" ber ironiiche Renner der Boben und Tiefen des Lebens. Er ift ein ftrablend bas Leben bejahenber Egmont, und er berfügt über die weltumfaffende Gute eines Rathan und über bie erftidenbe Beidranttheit von Bebbels Deifter Anton. Baffermann ift ber menichlichfte, reichfte und freiefte Darfteller, jenfeits jedes Beitftils ftebenb.

Baffermann fommt bom Raturalismus. Doch heute gablen Ibfens Menfchen gut feinen beften Geftaltungen; noch bente fafginiert er am ftartften im Gefellichaftebrama. Gine feiner mitreifenoften Beiftungen in jungfter Beit war feine Berforperung ber Titelrolle im "Diftator" von Jules Ro-mains. Geine Haffifchen Menichen werben pom Rothurn berabgehoben; fie werben Erbenburger, aber fie berlieren baburd nichts an ihrem Format, fontern gewinnen an Lebensfülle und Erdverbunden. Man nennt Baffermanns Spiel mandmal manieriert, mit Ruaneen überlaben, aber man bergift babei, bag biefe fogenannten Ruancen nur bagu dienen, die Lebensechtheit ber Menichen gut fteigern, ihnen Atmofphare und Milieu ju geben. Baffermann ift fein bloger Sprecher ober Mimifer. In ihm zeigt fich die gludlichfte Berbundenheit biefer Grundelemente icoufpieleriicher Runft. Bielleicht ergreifen einige anbere Runftler in ber Extaje bes Sprechens ftarter. Aber wie engumgirft ift bei ibnen elles, berglichen mit ber Universalität bes reichsten Geftalters Albert Baffermann! Gelig Echerret.

Das Wert eines Genoffen. Das proletariide Schauspiel "Demetr'ins Jathmobicg" unjeres Genoffen Alfred Endler in Reichenberg wurde bom Intenbanten Gioli bes Rational-Theaters in Mannheim gur Uraufführung angenommen. Das Stild wurde außerbem bon ber Biscatorbuhne (Berlin, Theater am Rollendorfplay)

Bortrag Boliticher. Arthur Solitider, Berlin, fpricht Montag, ben 12. b. D., um 8 Uhr im großen Arbeiterbewegung fein, auch ber Arbeiter-Caale ber "Urania" über "bie tommenbe ichaft biefe neuen Welten zu erschliegen. Geit mehr Belifrifis". Rartemorvertauf Optifer Dentich, als 30 Jahren find beshalb auch bor allem öfterrei-

und 15 Rronen.

Ab heute Andgabe bes neuen Abonnements an ben Theaterfaffen, und zwar bis einschließlich Came. tag, ben 17. b. DR., nur fur bie bisherigen Abonnenten, denen bis jum genannten Tage ihre Logen und Gipplage referviert bleiben. Fur bie neueintretenden Abonnenten, Die icon jest ihre Bormerfung veranlaffen tonnen, beginnt bie Rartenausgabe Donnerstog, den 22. Ceptember. Die Direftion ift bereit. auf befonderen Bunich in berudfichtigungewerten Gaifen ben Erlag be? Abonnementebetrages in zwei Raten gugugefteben.

216 Premieren Diefer Boche geben am Greitog, ben 9. Ceptember in ber Rleinen Buhne "Geiben. ftrumpfe", eine Beiellichaftetomobie aus bem Englifden bes Chril Barcourt bon Gil Bara, und am Camstag, bem 10. Ceptember im großen Saus "Bolpone ober ber Zang ums Beld" nach Ben Jonfon von Stephon Breig in Ggene (222-2). Anfong an beiben Abenden um halb 8 Uhr.

Beiterer Spielplan. Bente im Renen Theater: Bajantafena" (221-1). In ber Rleinen Bubne: "Deine entgudenbe Frau. Beibe Borftellungen beginnen um halb 8 Uhr. Morgen, Donneretag, im großen Saus: "Triftan und 3folde" mit Fron Sicha und herrn Belm, Dirigent Steinberg. Anfang 6 Uhr (223-3). In ber Rleinen Bubne: "Gin befferer Berr" Anfang halb 8 Uhr. Freitag, ben 9. Ceptember um 7 Uhr: Ein Dastenball" im Reuen Theater (224-4). Cametag, ben 10. Ceptember in ber Rleinen Buhne: Mif Chocolate" mit Grau Elfe Lord in ber

Turnen und Svort. Sochtouriftif und Raturfreundebewegung.

Jest find die Zage, in benen besonders dem Sochgebirgswandern gebuldigt wird. 3m. mer mehr merben auch bie Arbeiter fur bie Sochtouriftif begeiftert. In ben füblichen Gebirgelanbern wird dief. Touriftit allerdings von den Arbeitern fcon feit 30 Rahren gepflegt. Dort jog es beigeiten auch Arbeiterfinder binaus in die nabe Gebirgewelt. Wenn in Diefen Tagen bie ichonfte Gelegenheit des Wanberns auch ben Arbeitern erwächft, wenn in ber Beine ber firn glangt und jum frohgemuten Muiftien labet, bann werben farge Rerientage ausgenutt. Den Meniden im Zal, in ben engen Strafen ber Stadt und im Rafen des Großftadtverfehrs mirb die Bruft ju eng. Weit muß man bann über bie Erbe ichauen tonnen, um wieder Rube gu geniegen. Alare Bicht erhöht wieder bie Rampfestraft für bas tagliche Leben Der Sobepunkt aber ift erreicht, wenn Gipfelfreudigfeit aoch barter Dabe bie Bergen aufjandgen lagt. Beite Gletiderfelber, tiefe Echluchten, reigenbe Gebirgebache, icharje Baden, vielgeftaltig in allen Richtungen, beleben bas Bilb, laffen bie Bergen erheben und bie Riefen ber Bergwelt geben bem Gangen ber: richtigen Sintergrund. Dier erwachfen auch tem · Grofftabimenichen erfebniereiche Stunden, wie er fie faum je ertraumte. Bier findet ber ernfte Morblander ter Glachlandgebiete und Meerestuften neues, ftartes und nie geabntes Erleb. nie, bas fich einprop: fur alle Beit. hier wirb anch der allgeit frohe Cublander gern ber Ratur feinen Tribut geben und bem naben Gebirgsbetvohner ift bas Sochgebirge mit feinen Gefahren, Duben und Sorgen boch gern gefebene Beimwelt, bie er nie gang ju loffen bermag. Ueber bem ftarfen Erlebnis ber Bochgebirgewelt aber ichwebt ber Foridergeift, ber ben Menichen bie Erfenninis bom Werben biefer Bunber bermittelt und fo die Erlebniffe noch tiefer wirfend geftaltet.

Es mußte Aufgabe einer borwartsbrangenben

an liegen, bak man bon bem Gdaufpieler Ro.

mit und Lachhaftes verlangt, mahrend bas tomifche

Robifal reinigt Albert Baffermann biefe Graben, Trublarova, Bengelsplat. Preis 3, 5, 10 | difde Cogialifien an ber Arbeit, ihre Rlaffengenoffen aus Fabrit, Berffiatt, Chacht und Rontor, aus Birtebaufern und Tangfalen bortbin gu führen, wo nene Belebung ben gangen Meniden gur Bollenbung Die Raturfreundebewegung er ftanb für bicien 3med. Much in ber Schweig und in ben bentichen Gebieten bilbeten fich bolb Gruppen, Die Diefem Streben ihre Unterftutung lieben. Die große Bewegung, Die international in 14 Lanbern ihre Rrafte erftarfen ließ, barf auf gute Gruchte ibrer Arbeit verweisen.

Die Bochtourifeit mußte immer ein ftartes Glied im Arbeiteplan anar ber fogialiftifchen Raine. freunde bleiben. Dan bat fie beshalb and in ben Machlandegruppen immer mehr gepflegt und burch Sonderfahrten und Gerienwanderungen geforbert. Rurfe in ben Bauen und Gruppen forgten für die notige Borbereitung ber Mitglieber und Freunde. Alettergruppen verwandten fpegiell ihre Arbeiteluft für Dieje Aufgabe. Rettunge, und Camaritergrup. pen wurden gebildet, um den Opfern der Berggefab. ren immer ichnellite bilfe gu bieten. Biffenichaft. liche Exfurfienen, die bon manden Gruppen unternommen wurden, boten bas Material für die Die fuffionen bei fonftigen Bufammentunften. Benn auch in anderen Landern, befonbere in Rordamerifa, Die Sochrouriftit neuerdinge in Arbeiterfreifen eifrige Forderung erfahren bat, fo wirb es borerft noch befonders bas europäifche Alpenland bleiben, bas por ollem den Buftrom der Arbeiter-Touriften aufjunehmen bat. Reiche Erfahrungen werben allfahr. lich Taufenben bort guteil: Erfahrungen für ben 211. tag und für die eigene Lebensgestaltung fowohl, wie and für bas folidarifche Bufammenwirten Gleich-

Wenn ichon die Arbeiterbewegung fich die gor. bernng Diefer Arbeit angelogen fein ließ, fo mußte por allen Dingen auch barauf geachtet werben, ber Sochionriftit gute Stuppuntte in ber Gebirge. welt gu errichten. Der Touriftenverein "Die Ratur. fremibe" bat baber in allen Zeilen ber Alpenmelt Raturfreundebeime erbaut, die vorgnglich für die Unterfunft unferer Arbeiterwanderer forgen. Zo errichteten fcweiger, öfterreichifche und deutiche Raturfreunde in Diefent Gebiet feit 1907 allein 95 Seime, Die oft an ben iconften Zeilen ber einzelnen Gebirgegruppen gu finden find. Ginen gowenanteil ber Arbeit übernahm tabei bie Drisgrupe Bien, die erft fürglich wieber im Gebiet ber Beben Tauern einen Landftrich bon 11.000 Seftar mit gebn Baulichfeiten - bis gur Gletichergrenge reichenb . erwarb. Hufterbem aber feien befonbers herborgehoben in ben Boralpen bas Traisner Raturfreundebaus auf der Rlofterhinteralpe; Die Edrat. tenfteinerhutte und die Ternit auf bem Boben Bengit im Gebiet ber Soben Band; an ber Ragund ber Echnecalpe bas Raturfreundehaus Barriegel (Siebenbrunnenwiefe) und bas Beichtalhaus am Gingang ber Beichtalflamm (Zalberberge); bon ber Bretulalpe bis ju den Ceetaler Alpen und andere bie Steinplanhutte auf bem Steinplan und bas Cattelbaus auf ber Terenbachalpe; im Befaufe bas Naturfreundehaus auf bem Rrautgartl und bas Rohrauerhaus am Buhrgasgatterl; im Calglammeraut bas Chenfeer Raturfreundebaus auf bem bochtogel, das Dachfteinhans auf ber Biesberghobe und bas Traunfteinhaus; in Tirol bann bie Marienberg. butte am Marienbergjoch, auf bem Bremftabtfopf bie Tribulaunhutte und bas Raturfreundehaus am Pabafterjoch, bas erfte Raturfreundehaus ber Arbeiterwanderer, das bereits 1907 eröffnet warb.

Bon ben Schweiger Butten feien befonbers etwähnt die Cantisbutte auf Beieregg. Biberalp, bas Brambueichhaus bei Chur, Die Schurlialphutte im Difdmatal, Die Blublibutte im Rragen, bas Baus auf ber Ilfingermatte auf bem Spieberg (Weftichtveis), bas Bagmanghaus am Gubabbang bes Bagiwang, bas Raturfreundehaus am öftlichen 216bang bes Gelibubl und bas Saus auf ber Gorneralp am Guf bes Babmen Andrift. Much die banerifden Raturfreunde haben bei Berchtesgaben, am Cauling und im Bjar. Inn-Gebiet berichiebene icone Ratur. freundeheime eröffnet. Go erwachft bem Arbeiterwanderer auch in ber Albenwelt in jeber Sinfict Statung feiner Manberluft.

Berausgeber: Dr. Lubmig Carch Berantwortlicher Rebahteur: Dr. Emil Gtraus. Drud Deutide Zeitunge-Antien-Gefellichaft in Prog. Bur ben Drudt verantwortlich: Otto Bolik. Brag. Die Beitungsmarfenfranfatur murbe von ber Baft. u. Telegraphen bireftien mit Erlag Rr. 127.451.VII:27 am 14. Mai 1927 bewillie

Allen Genossen und Genossinnen empfehlen sich zur Herstellung sämtlicher Drucksorten



Nordböhmische Druck- u.Verlags-Anstalt Gärtner & Co., Bodenbach a. E. G. m. b. H.

Großbuchdruckerel, Stereotypie, Buchbinderel, neueste Setz- und Gießmaschinen mit einer Fages-ielstung von 500,000 Buchstaben, Rotationsmaschinen mit einer Tagesproduktion von 154,000 Zeitungen. Fernsprecher Nr. 271 Postsparkassa Nr. 127,863

Brager Filmborje.

Die weiße Stlabin. - Wenn Menichen gur Liebe reif werben. - Die Liebichaften bes alten Rriminaliften.

führung, die guten Durchichmitt bedeuten. Das Stud Die weiße Eflavin" befaßt fich mit ben Charafteren einer weißen und einer orientalifden Gran und beren grundverichiedenen Stellung jum Mann. 3m Orient mahrlich eine Ellavin und Dienerin ihres herrn und Gebieters, eine Gache, über bie ber Mann nach Gutbunten verfügt, eine Frau, bie nicht Gifersucht fennen barf, ba fie ja bie Liebe ihres Gemables mit einer ober mehreren anderen Grauen teilen muß, - in Europa bagegen (wenigstens ber üblichen Unficht ber nichtstuerifden Rreife nach) bie Berrin, um Die fich alles breht, Die im Mittelpunt: bes Intereffes fteht, die nicht gewöhnt ift, den Mann und feine Riebe gu teilen, und die übrigens gewöhnlich auch ben Mann vollfommen beherricht, Die Bandlung bes Filmes ichilbert nun einen Fall, wo fich eine bermogenbe Europaerin (Liane Saib) in einen Araber. Echeif (Bladimir Baiberem) berliebt, ibn ebelicht und ihm nach Afrita in feine Seimat folgt. Dort fommt fie im Laufe ber Beit langfam auf ben Unterfchieb gwifchen bem Bel-n einer berheirateten Frau in Europa und bei ben orientalifch fühlenben Bolfern und nachdem fie bon ihrem Gatten "betrogen" wirb - mas natürlich nicht ber Bahrheit entspricht, ba fich ber Mann nur mit feinem gweiten angetrauten Beib abgibt - gelingt es ihr, mit Silfe eines treuen Greundes gut flieben. Bei ber Berfolgung findet ber Mann ben Tob. Ueber ben Inhalt mag man benten wie ichon immer, ber Film regt jum Denten an und ift ichau- turg alles übrige ift gut und am Blate, aber tropbem fpieleriich und technisch auf normaler Bobe. Regie bleibt man innerlich leer, benn ber Bilm hat bem M. Benina. - "Benn Menichen gur Biebe Bufchauer nichts gu fagen. Der Fehler icheint barin

reif werben" ift ber liticige Titel eines annehmbaren Filmes, für beffen Regie bas Chepaar 3. und 2. Fled zeichnet. Es handelt fich um Die Liebe eines Dabdens (Ebelbn bolt) gu einem jungen Fabrifanten ((Benry Stuart) und um bas gange Um und Muf in einer Gabrit, mit ben abliden Ronflitten zwifden Liebenben. Der Bilm ift nett und beifpiele hinftellen tann: nicht ber Schaufpieler Der 21ond-Bilm bringt gwei Gilde gur Bor. fpannend gemacht, zeigt eine Reihe gu Bergen geben. der, gut gesehener Bilder und bringt auch buich erne Unfabe, einmal etwas anderes als bie befigenben Rlaffen gu zeigen: Arbeiter treten als eble, auftandige Menichen auf und greifen energisch in den Bang ber Sandlung ein. Schon beshalb ift ber Gilm als natürlich und ungezwungen angufprechen, ba er fich bemubt, eine Rluft gu überbruden, was man bibber mit Abficht nie getan bat. Schanipielerifch ift ber Film febenswert, ichon wegen Evelyn Dolt, Die ichon in ihrem letten Film "Liebelei" nach Arthur Gonigler eine recht gute Leifung gezeigt hat.

Die Daean zeigt ihren neuen tichecifden Rilm Die Liebicaften bes alten Rrimina. liften" nach bem Buche bon Jofef Struann Gin Buftfpiel, gefchaffen bon ben gleichen Beuten, Die ichon "Die faliche Rabe" und "Rathis Biebesaben-teuer" gemacht haben, aber - biefes "aber" bat eber einen ernften als luftspielartigen Rlang, benn ber Gilm gerbrich an bem ichtoachen, nichtelagenben Drehbuch. Immer und immer wieder ftellt man feft, bag ein Film ifchechifder Erzeugung blog und ausichlieflich an dem ichwachen Manuftript gugrunde geht, aber icheinbar find alle Ratichlage vergeblich. Es fann nicht genügend oft wiederholt werden, bag jeder Gilm mit feiner Fabel und beren richtigen falmifchen Musarbeitung fteht und fallt: ber borflegente Bilm ift ein flarer Beweis fur biefe alte Regel. Die Regie, die Photographie, die Bauten, die Darfteller,

Element bes richtigen Buftfpiels mehr in ber Situation, in bem Gefcheben gu liegen bat. Dan erinnere fich an bie netten, leichten ameritani. ichen Luftfpiele, die man ohne weiteres als Coulmacht es, fondern die Gituation. Man muß ben Darfteller in eine tomifche ober lacherliche Lage ftellen und bann ihn bort hilflos ober fonftwie agieren laffen, nicht aber gezwungene Situationen erfinnen und vom Darfteller berlangen, bag er mit feiner Mimit Echwung in Die troftlofe Geichichte bringt. Blafta Burian in ber Sauptrolle ift gut wie in feinen beiben erften Gilmen, aber es besteht anscheinend bie Befahr, daß er fich balb verausgaben und fich ftanbig wieberholen wird, wenn er auch ftete ein gewiffes Plus barftellt. Auffallend ift biesmal feine Bartnerin Unny Onbra: man ift faft geneigt gu fagen, fie fpiele gum erftenmal, fie habe eine fichtbare mimifche Darftellung, was man bon ihr früher nicht behaupten tonnte, benn ihr Buppen-geficht wirfte ftete wie eine Maste. Diesmal ift fie aber ausgezeichnet. 3. 28. Speerger hat eine paffive Rolle, bagegen icheint feine Bartnerin Bera Slavata eine neue Entbedung gu fein, wenn fie auch nur mit But fpielen tann, ba fie ohne But fo unbortelhaft ausficht. Betty Rhfillot-a und Jinbra Prachta gut am Blabe. Die Regre bon E. B. Innemann icheitert an bem Manuffript, retter aber immerbin, mas eben gu retten ift. Die Photographie bon Otto Seller febr gut, bis auf die Beleuchtung, mit ber er wohl gu tampfen batte. Cebr geichmadvoll find bie Bauten bon Arch, Alois Decera, vielleicht das befte, mas bisher für einen hiefigen Gilm gebaut wurde. An der Regie find lobenswert die gefchidt aufgenommenen Doppelfgenen, die mandmal wirfrich verbluffend wirfen.

Argus.